



# Kreisanzeiger

## für den Landkreis Elbe-Elster

### Festempfang anlässlich des 50-jährigen Bestehens der Musikschule

Mit einem großen Festkonzert am 7. Juli 2007 in der Evangelischen St. Nikolai Kirche in Bad Liebenwerda ging das Jubiläumsjahr der Kreismusikschule „Gebrüder Graun“ seinem Höhepunkt entgegen. Rund 500 Gäste, darunter 100 Mitwirkende, prägten dieses Konzert der Extraklasse. Mit jedem gespielten Beitrag wuchs die Begeisterung der Zuschauer und Zuhörer. Festlich eingestimmt durch das Präludium von Markus Hellriegel an der Orgel, sorgte das Gitarrenensemble „Viel Harmonie“ gemeinsam mit dem Popchor mit „Mas Que Nada“ für den richtigen Einstieg. Das Streicherensemble und die Bassvariationen mit Elke Bachmann begeisterten das Publikum auf ihre Weise. Wie gewohnt stimmungsvoll mit

internationalen Hits, präsentierte sich das Jugendblasorchester Finsterwalde unter der Leitung von Andreas Bergener. Etwas lauter wurde es bei den „Weberknechten“, die mit Trommeln den Säbeltanz von Aram Chachaturjan vorführten. Sowohl Landrat Klaus Richter als auch Hinrich Enderlein, Vorsitzender des Landesmusikschulverbandes, lobten das große Engagement der Kreismusikschule Elbe-Elster, die mit 74 Lehrkräften und 2.300 Schülern die zweitgrößte Einrichtung in Brandenburg ist. Zahlreiche Erfolge bei Landes- und Bundeswettbewerben, aber auch internationale Gastspiele machten die Musikschule in 50 Jahren zu einer der erfolgreichsten.

*(Lesen Sie weiter auf Seite 2.)*



*Immer wieder mit Lob bedacht, Musikschulleiter Siegfried Fritsche, hier bei der Eröffnung.*

■ **Aus der Kreisverwaltung**  
Information des Jugendamtes zur Ferienarbeit 2

■ **Jugend/Familie/Sport**  
Erfolgreiche Teilnahme am europäischen Englisch-Wettbewerb 5

■ **Kultur**  
RAWATA 2007 6  
Kulturanzeiger 7

■ **Vereine/Verbände**  
Aerobic on Tour - Tagesspezial in Tröbitz 11

■ **Ausschreibungen**  
Stellenausschreibung 12  
Verkauf von Liegenschaften 13  
Ausschreibung nach VOB/A und VOL/A 12, 13, 14, 15

#### **Achtung!**

Der Landkreis Elbe-Elster stellt zum 1. September 2007 zwei zusätzliche Auszubildende für den Beruf Kauffrau/mann für Bürokommunikation ein. Ausschreibung auf Seite 11.

- Sparkasse -

Beilage:  
**Amtsblatt für den  
Landkreis Elbe-Elster**

(Fortsetzung der Titelseite.)

Dank des Engagements und jahrelangem persönlichen Einsatz des heutigen Musikschulleiters Siegfried Fritsche finden die Graun-Schüler großen Respekt und Anerkennung bei ihren Auftritten.

Einen großen Erfolg konnten auch die südafrikanischen Musikschüler aus Paarl verbuchen. Musikschulleiter Siegfried Fritsche und Moderator Ulf Drechsel vom Kulturradio des RBB erinnerten zuvor an das Zustandekommen der heutigen Partnerschaft. Vor drei Jahren weilten Musikschüler aus dem Elbe-Elster-Kreis in Südafrika und hat-

ten bei mehreren Auftritten Gelegenheit, ihr eigenes Können durch Interpretationen europäischer Komponisten wiederzugeben. Es folgte eine Einladung zum Gegenbesuch, der allerdings bedingt durch die weite Entfernung und die entstehenden Kosten erst 2007 möglich wurde. Siegfried Fritsche: „Ich habe erlebt, unter welchen Schwierigkeiten Schüler in Paarl unterrichtet werden. Einige der Schüler wohnen in Blechhütten, einige sind wohlhabend. Doch die Musik führt sie zusammen, da gibt es keine Unterschiede oder Probleme wegen der Herkunft aus armen oder reichen Familien.“ Umso bewunderns-

würter sind die musikalischen Leistungen, lobte Fritsche jeden der erlebten Auftritte. Die erste Musikschule in Paarl, gegründet von Frank Pietersen, existierte nur wenige Jahre, da die räumlichen und finanziellen Unterschiede zu groß waren.

Sein Sohn Warren wagte einen Neubeginn, der viel versprechend war. Und es funktionierte. Heute hat das Frank Pietersen Music Centre rund 500 Schüler. Die Reise der 12 Schüler mit ihren 4 Musiklehrern löste in Südafrika einen großen Werbeeffekt aus. Das Frank Pietersen Music Centre ist bekannt geworden und fand durch die Konzertreise Spon-

soren, die Schüler und Schule unterstützen. Von ihrem Können konnten sich die Gäste während des Festkonzertes sowohl bei den Geigern, bei der Marimba-Band und im Zusammenspiel beider überzeugen. Bereits am Nachmittag spielten die Südafrikaner gemeinsam mit dem Bläserorchester Herzberg/Bad Liebenwerda und der Evergreenband zum Ehemaligentreffen in der Musikmuschel am Haus des Gastes Bad Liebenwerda. Die Partnerschaft der Kreismusikschule Elbe-Elster und des Frank Pietersen Music Centre wird weitergehen, das versicherten beide Seiten. (hf)



Das Gitarrenensemble „Viel Harmonie“ und der Popchor sangen und spielten sich in die Herzen der Zuhörer.



Die Marimba-Band aus Südafrika vor einem begeisterten Publikum.

## Aus der Kreisverwaltung

### Ferienjob - denn ohne Moos nix los!

Die Sommerferien haben begonnen. Viele Schülerinnen und Schüler nutzen diese schöne Zeit, um sich bei einem Ferienjob das Taschengeld aufzubessern. Das Jugendamt möchte an dieser Stelle eine Übersicht geben, wer ab wann, wo und wie lange in der Ferienzeit arbeiten kann. Gesetzliche Grundlage bilden das Jugendarbeitsschutzgesetz und die Kinderarbeitsschutzverordnung. Diese regeln aber nicht nur Bestimmungen zu den genannten Ferienjobs, sondern gelten generell für die Beschäftigung von Kindern und Jugendlichen in der Berufsausbildung oder als Arbeitnehmer. Zu unterscheiden sind zwei Altersgruppen. Für diese gelten folgende Regelungen:

**Kinder und 13- und 14-Jährige**  
Die Beschäftigung dieser Altersgruppe ist nur unter bestimmten

Bedingungen zulässig, da sie der Vollzeitschulpflicht unterliegt. Prinzipiell müssen die Personensorgeberechtigten einer Beschäftigung zustimmen. Dies gilt für die Schulzeit sowie die Ferienzeit.

Die Tätigkeit darf einen Umfang von 2 Stunden täglich nicht überschreiten und nicht zwischen 18 und 8 Uhr. Zulässige Tätigkeiten sind beispielsweise das Austragen von Zeitungen, Prospekten etc., Tätigkeiten im Haushalt und Garten, Botengänge und Einkaufshilfen, Kinder- und Haustierbetreuung, Nachhilfeunterricht, Tätigkeiten in der Landwirtschaft, Handreichungen beim Sport, Tätigkeiten bei nichtgewerblichen Aktionen und Veranstaltungen. Eine Beschäftigung an den Wochenenden und Feiertagen ist ausgeschlossen.

Ausnahmen sind jedoch für einige Wirtschaftszweige zulässig (z. B. Hotel- und Gaststättengewerbe). Für die Beschäftigung bei Theatervorstellungen, bei Musik-, Rundfunk- und anderen Aufführungen sowie Film- und Fotoaufnahmen ist zusätzlich eine behördliche Ausnahmebewilligung notwendig.

#### Jugendliche - alle 15- bis 17-Jährigen

Auch hier unterliegt die Beschäftigung bestimmten Auflagen. Hervorzuheben ist jedoch, dass die Personensorgeberechtigten einer Beschäftigung in der Ferienzeit nicht mehr zustimmen müssen. Jugendliche dürfen jedoch höchstens 4 Wochen im Kalenderjahr einer Tätigkeit nachgehen. Und hier die wichtigsten Fakten auf einen Blick:

- tägliche Arbeitszeit maximal 8 Stunden,

- wöchentliche Arbeitszeit maximal 40 Stunden,
- ab 4,5 Stunden Arbeitszeit/Tag mindestens 30 Minuten Pause,
- ab 6 Stunden Arbeitszeit/Tag 60 Minuten Pause,
- zwischen 2 Arbeitszeiten (Tag) mindestens 12 Stunden ununterbrochene Freizeit,
- Beschäftigung nur zwischen 6 Uhr und 20 Uhr (Ausnahmen möglich),
- Beschäftigung nur an 5 Tagen/Woche,
- keine Beschäftigung an Samstagen, Sonn- und Feiertagen (Ausnahmen möglich).

Auf jeden Fall ist zu empfehlen, dass Eltern gemeinsam die Wahl eines geeigneten Ferienjobs mit dem Kind oder Jugendlichen treffen.

Katja Manig, Jugendamt

## HWAZ blickt auf 15 Jahre zurück

Mit einem Rückblick auf die bewegte Geschichte und die Entwicklung des Herzberger Wasser- und Abwasserzweckverbandes, begingen Vertreter des Verbandes sowie aus Wirtschaft und Politik am 9. Juli das 15-jährige Bestehen des HWAZ. Der HWAZ im Wandel der Zeit, die Höhen und Tiefen innerhalb des Verbandes sowie in der Verbandsversammlung waren die Themen, mit denen sich die einzelnen Redner

beschäftigten. Verbandsvorsitzender Mario Kestin: „Der HWAZ wird auch in Zukunft ein verlässlicher Partner für die Region sein.“ Das sei trotz Klimawandel prioritäres Ziel. Das Umweltbewusstsein der Bürger ist heute nicht mehr so hoch wie noch Anfang der neunziger Jahre, schätzte Kestin ein und verdeutlichte den Spagat zwischen umweltfreundlicher Abwasserentsorgung und vernünftigen Gebühren. Auch Bür-

germeister Michael Oecknig, gleichzeitig Vorsitzender der Verbandsversammlung, wusste um den schweren Weg der Demokratie und die Vorstellungen der verschiedenen Geschäftsführer und der Verbandsversammlung bis hin zu den Gebühren- und Anschlussbescheiden. Oecknig: „15 Jahre Entwicklung waren für den HWAZ ein sehr holpriger Weg, der bis zu seiner Selbstauflösung führte. Es gab Streit und heiße Debatten um Gebühren und Beiträge zu gestalten, um Kompromisse zu schließen und Lösungen zu finden.“ Dennoch, Träger des HWAZ waren und sind die Kommunen, die ihre Vertreter in die Verbandsversammlung schicken. Heute, nach Jahren der Auseinandersetzungen, steht der Verband auf gesicherten Füßen. Über acht Jahre waren die Gebühren stabil, ganz im gegenteiligen Trend anderer Ver- und Entsorgungsbetriebe. Ein Erfolg, den man Mario Kestin zu verdanken habe. Er war von 1992 an dabei, kennt die abwechslungsreiche Geschichte und stellte seit seiner Amtsübernahme als Verbandsvorsteher die rich-

tigen Weichen. Das findet auch in Potsdam Anerkennung, denn neben einer vernünftigen Abwasserentsorgung geht es um das Lebensmittel Nummer Eins, das Wasser. Für Günter Froböse vom Umweltministerium muss es auch für die Enkel möglich sein, dass man Wasser direkt aus der Leitung trinken kann und er nannte dabei die enormen Aufwendungen des HWAZ für die vier angeschlossenen Städte und 45 Gemeinden mit ihren knapp 30.000 Einwohnern Trinkwasser in der geforderten Qualität bereitzustellen. Über 580 km<sup>2</sup> umfasst das Verbandsgebiet, doch es könnte noch größer sein um noch effektiver zu arbeiten. Das bedauerte auch Landrat Klaus Richter: „Bei der Abfallentsorgung haben wir einen großen Verband zu Stande gebracht, der für mehrere Kreise arbeitet. Bei der Wasserver- und Abwasserentsorgung ist uns das bisher noch nicht gelungen.“ Er plädierte auch mit Blick auf die demografische Entwicklung für größere Strukturen, um die Beiträge langfristig stabil zu halten. (hf)



Mario Kestin bedankte sich bei allen Partnern für die Unterstützung und das Vertrauen, das dem HWAZ und seinen Mitarbeitern bisher entgegengebracht wurde.

## Jugendfeuerwehr Elsterwerda auf dem Weg ins Sommerzeltlager

Feuerwehr heißt nicht nur üben, sondern soll auch Spaß machen, das werden die Mitglieder der Jugendfeuerwehr Elsterwerda in wenigen Wochen erfahren. Die Jugendwarte laden die 15 Mitglieder und die Vorbereitungsgruppe auch in diesem Jahr in das Sommerzeltlager nach Riesa ein um zu trainieren, hauptsächlich aber

um Spaß zu haben. Möglich macht diese Reise auch eine Spende des Landrates anlässlich seines 60. Geburtstages. Die Firma GIZEH aus Elsterwerda hatte ihm dieses Geburtstagsgeld für gemeinnützige Vereine gegeben, von dem nun die Jugendfeuerwehr profitiert „Durch die Herstellung von Verpackungen ist GIZEH

besonders auf die Feuerwehr angewiesen, wenn es einmal brennt“, war sich Landrat Richter sicher, dass dieses Geld gut angelegt ist. Für die Jugendlichen bis 16 Jahre, als auch für die Vorbereitungsgruppe ab 8 Jahren heißt es über das Jahr üben, üben, üben, bis sie in den aktiven Dienst übernommen werden. Denn wenn das Kom-

mando „Zum Angriff vor“ gegeben wird, muss jeder Handgriff sitzen. Die Schlauchkupplungen richtig herumdrehen, auf die unterschiedlichen Schlauchgrößen achten und nicht über die selbst ausgerollten Schläuche stolpern oder verfangen, sind dabei die einfachsten, aber notwendigen Übungen in einer vorbestimmten Zeit. (hf)



Die Handgriffe nach den Kommandos müssen sitzen.



Aufstellung der Jugendfeuerwehr vor dem Gerätehaus in Elsterwerda

## Jugend/Familie/Sport

### Jugend denkt Zukunft

#### Melanchthon-Schüler präsentierten Sparkasse von morgen

Die Zukunft beginnt in den Köpfen. Gute Ideen, Entscheidungsfreude und Zuversicht sind entscheidende Voraussetzungen, um die Wettbewerbsfähigkeit zu wahren und Zukunft zu gestalten. Das seit einigen Jahren geforderte bessere Zusammenspiel von Unternehmen, Schule und Jugend ist ein unerlässlicher Schritt, um die Innovationsbereitschaft junger Menschen zu fördern. Das erkannte wohl auch die Sparkasse Elbe-Elster, als sie bereits im September 2004 das Projekt „Jugend denkt Zukunft“ angeschoben halte. „Warum sollten nicht Jugendliche unsere Sparkasse kritisch betrachten und mit ihren Ideen vorschlagen, was in Zukunft anders gemacht werden sollte“, gab sich der Vorstandsvorsitzende Manfred Schäfer gespannt auf die Vorschläge der Jugendlichen aus dem Philipp-Melanchthon-Gymnasium Herzberg. „Die jungen Menschen garantieren uns als Kreditinstitut, dass es weitergeht“. Unter Leitung von Fachlehrer Jörg Balzer zeigten 25 Schüler der 9. - 12. Klassen des Herzberger Gymnasiums, was man ihrer Meinung nach als modernes Geldinstitut anders machen sollte. In fünf Gruppen aufgeteilt entwickelten sie im Rahmen des Planspiels „Finanzprodukte von morgen - Schüler entwickeln die Sparkasse 2010“, eine Woche lang Ideen, die sie am 6. Juli den Gästen aus Wirtschaft, Politik

und natürlich dem Sparkassenvorstand vorstellten. Was ist aus Sicht der Jugend die Sparkasse von morgen? Kinderfreundlich sollte sie sein, z. B. mit einem Kindergarten der Mitarbeiter, um flexiblere Arbeitszeiten zu erreichen. Ähnlich dem McDonald's, sollte es da auch einen drive-in-Schalter für die Kunden geben, um Schlangen im Kundenraum aus dem Weg zu gehen. Größere Tasten für Senioren und tiefergelegte Geldautomaten für Rollstuhlfahrer waren einige Beispiele der selbsternannten Firma Sandec, die hier neben baulichen Veränderungen der Außenanlage ihr eigenes Gebäudegestaltungskonzept entwarf. Dazu gehörte auch der Umbau der Büroräume oder eine freundlichere Gestaltung. Das Ganze natürlich unter Beibehaltung des leuchtenden Rot der Sparkasse. Um Überfällen auf Geldtransporten vorzubeugen, sollte auf einem erbauten Tower ein Hubschrauberlandeplatz eingerichtet werden, der direkten Zugang zum Tresorraum im Keller hat. Die Firma Account-Management beschäftigte sich mit der Weiterentwicklung des bargeldlosen Zahlungsverkehrs. Per Handy oder dem PC zuhause, könnten Geldkarten aufgeladen werden. Um die Angst vor solchen Karten zu nehmen oder auch seine Geldgeschäfte am heimischen Computer zu tätigen, sollten darüber hinaus bei Jugendlichen und Senioren

Schulungen für den richtigen Umgang mit dem Home-Banking angeboten werden. Dazu gehört auch die Vorhersage der Finanzlage und ein spekulativer Rechner, der Gewinn oder Verlust eigener Geldanlagen vorhersagt. Die Firma Vessarius hingegen will die Mobilität auf dem Lande erhöhen. Die jungen Kunden, sofern sie Kunde der Sparkasse sind, sollten für angespartes Geld Bonuspunkte in Form von Kilometer-Punkten erhalten, die sie für einen Sparkassen-Rufbus einsetzen können, um kostengünstig zu Veranstaltungen zu gelangen. Der „Bürgerbeauftragte“ suchte das Zusammenwirken zwischen Gesellschaft und Wirtschaft. Er empfahl geeignete Internetseiten in Form einer Arbeitssuchplattform, auf der Arbeitslose und Jugendliche freie Arbeitsplätze finden sollten. Auch an die Öffentlichkeitsarbeit wurde gedacht. Das Team „Presse“ erfand kurzerhand das „Finsterwalder Wochenblatt“. Dem Ideenreichtum beim Finden der Sparkasse von morgen waren keine Grenzen gesetzt. Es waren Denkanstöße, so wie sie die Jugend sieht. Doch alle beeindruckten. In den offenen und heiteren Vorträgen verstanden es die Schüler herüber zu bringen, was sich ihrer Meinung nach ändern, oder zumindest weiterentwickeln sollte. Das Publikum in der Sparkasse war fasziniert. Die Sparkasse

be-lohnte dieses Engagement. Vier der 25 Schüler könnten, so sie denn wollten, eine Ausbildung bei der Sparkasse beginnen.

„Die erste Hürde haben Sie mit der Projektpräsentation geschafft“, bestätigte Manfred Schäfer. Ferienjobs hat sich das Team Prepaidkarten erarbeitet. Wenn auch die Sparkasse hier zunächst nur einen Ferienjobplatz vorsah, könnte jedoch das ganze Team in den Sommerferien arbeiten, denn die Weiterentwicklung des bisherigen Kartensystems habe ja schließlich auch das gesamte Team vollbracht.

Das Konzept für die Zusammenarbeit der Sparkasse mit dem Gymnasium Herzberg lieferte das Unternehmen IFOK unter Leitung von Hannes Gießler. Notwendige Informationen über Marketing, Kundenbetreuung und Vertrieb erhielten die Schüler von den Mitarbeitern der Sparkasse. Das Projekt „Jugend denkt Zukunft“ hatte hier Erfolg und sollte beispielgebend für andere Unternehmen sein. Landrat Klaus Richter: „Den beruflichen Nachwuchs zu fördern ist eine unserer Hauptaufgaben“. Die Verbindung Schule und Wirtschaft ist der einzige Weg, um Schüler für die jeweiligen Berufe auszubildungsfähig zu machen. Allerdings benötigt es auch Mut sich auf Unternehmerseite zu öffnen. (hf)



Gespannte Zuhörer bei der Vorstellung eines neuen Gebäude-managements, das die Arbeitsatmosphäre freundlicher gestalten soll.



Desiree Finsterbusch erhält vom Vorstandsvorsitzenden Manfred Schäfer das Zertifikat für die Projektteilnahme, das gleichzeitig einen Ausbildungsplatz möglich macht.

## Projekttag an der Johannes-Clajus-Schule

Mit interessanten Projekttagen klang an der Grund- und Oberschule „Johannes Clajus“ das Schuljahr 2006/07 aus.

Schon im Vorfeld konnten sich die Schüler über vielfältige Themen informieren und sich entsprechend ihrer Interessen und Neigungen für ein Projekt entscheiden. So manchem fiel es schwer, das Richtige auszuwählen. Die Angebote reichten von sportlicher Betätigung über Aneignung historischer bzw. naturwissenschaftlicher Kenntnisse bis hin zu künstlerischem Schaffen und Arbeit am Com-

puter. So konnten die Sieben- und Achtklässler zwischen 11 Angeboten wählen, die von 17 Lehrern betreut wurden, die Neunklässler zwischen 9 Themen, betreut von 12 Lehrern. Dabei stand bei allen Gruppen im Mittelpunkt, dass die Arbeit am Projekt jedem Teilnehmer Spaß bereitet, aber auch am Ende ein sichtbares Resultat vorzuweisen ist.

Zum Schulfest wurde abgerechnet, als jede Gruppe ihre Ergebnisse vor Zuschauern präsentieren musste. Viele Schüler der Klassenstufe 9

bereiteten in ihren Projekten naturwissenschaftliche Experimente für die Grundschüler vor, die sie mit ihnen gemeinsam durchführten. So konnten sie ihr Wissen auffrischen, anwenden und gleichzeitig jüngere Schüler für das Experimentieren begeistern und ihr Interesse an den Naturwissenschaften wecken. Kleine Künstler probten fleißig für ihre Auftritte zur Entlassungsfeier der 10. Klassen. Auch an die Ausgestaltung des neuen Schulgebäudes wurde bereits gedacht, indem man Schautafeln zum Namensträger der

Schule Johannes Clajus anfertigte. Und nicht zuletzt können Kunstwerke, hergestellt in der Porzellan- und Glasmalerei bzw. in der Holzwerkstatt, die neuen Klassenräume schmücken.

Ein Dankeschön gilt den Eltern, unserem Förderverein und allen Sponsoren, die mit ihrer Geld- bzw. Sachspende zum Gelingen unserer Projektwoche mit anschließendem Schulfest beigetragen haben.

*Christel Hoffmann,  
Peggy Hausmann,  
Schülerinnen  
der Klasse 9*

## Schüler des Philipp-Melanchthon-Gymnasiums Herzberg nahmen erfolgreich am europäischen Englisch-Wettbewerb teil

2. Juli 2007 - die Aula des Philipp-Melanchthon-Gymnasiums in Herzberg ist mit 46 Schülern der Klassenstufen 7 und 8 gefüllt. Sie eint die unbändige Neugier auf die kommenden Minuten, die Auswertung der Ergebnisse des ersten europäischen Englisch-Wettbewerbs. Bereits am 10. Mai 2007 trafen sie sich an diesem Ort, um ihr Wissen auf dem Gebiet der englischen Sprache unter Beweis zu stellen. Dabei kam es darauf an, 54 Fragen mit unterschiedlichem Schwierigkeitsgrad zu Sprache und Landeskunde auf 4 verschiedenen Niveaustufen (Klassen 5 bis 8) in einer Zeit von 45 Minuten zu beantworten. Zeitgleich taten dies auch 115.195 Schüler in ganz Deutschland, die sich wie die Herzberger Gymnasiasten bundesweit messen wollten.

Der 2. Juli 2007 war nunmehr der Tag, an dem die Ergebnisse bekannt gegeben wurden. Stolz nahmen die Bestplatzierten ihre Preise in Form von Wörterbüchern, englischer Literatur oder CD-ROMs aus den Händen von ihren Englischlehrerinnen Frau Lösler und Frau Giesche entgegen. Besonders bemerkenswert ist die Leistung von Julia Förster, die in der Klassenstufe 8 von 1.263 teilnehmenden Schülern im Land Brandenburg Platz 26 und im innerschulischen Vergleich Platz 1 belegte, gefolgt von Thomas Hauptvogel (Platz 2) und Theresa Bendix (Platz 3). In der Klassenstufe 7 gewann Judy Grahl mit knappem Vorsprung vor Kevin Paschke und Svenja Kretschmar, die punktgleich den 2. Platz für sich in Anspruch nahmen.

Nach einer halben Stunde waren alle Ergebnisse und Platzierungen verkündet und jeder Schüler erhielt neben einem Teilnahmezertifikat einen kleinen Preis. Die meisten sind sich sofort einig gewesen, im nächs-

ten Jahr wieder am BIG CHALLENGE teilzunehmen, denn gefordert zu werden kann auch Spaß machen.

*Monique Lehmann, Klasse 8a  
des Philipp-Melanchthon-  
Gymnasiums Herzberg*



## Alle Schüler und Lehrer haben reingeschnuppert

### Methodentage an der Johannes-Clajus-Schule

Seit diesem Schuljahr arbeitet ein Team von Lehrern daran, die Entwicklung der Methodenkompetenz unserer Schüler planmäßig in den Unterricht einzubeziehen. Vor allem in den 7. Klassen wurde die Fähigkeit der Schüler beim Umgang mit Nachschlagewerken, dem Anwenden von Lesetechniken, Markieren und Strukturieren und Vorbereitung auf eine Klassenarbeit verstärkt in den so genannten Arbeitsstunden gefördert.

Am 2. und 3. Juli 2007 wurde ein Methodentraining für alle

Schüler der 7. bis 9. Klassen durchgeführt. Im Vordergrund standen das Erstellen einer Mind-Map und das Anfertigen von Lernplakaten vor allem in Partner- oder Gruppenarbeit. Während die Schüler der 7. Klassen ihr Schuljahr auswerten, visualisierten die Schüler der 8. Klassen ihre eben erlebte Klassenfahrt und die 9. Klassen planten ihre Abschlussfahrt für das nächste Schuljahr. Die Mehrheit der Schüler war durch die Themenwahl und die eher praktisch orientierten Anforderungen positiv eingestellt.

Vanessa Wache schreibt dazu: „Ich fand es toll, wie jeder seine Ideen in der Gruppe einbringen konnte. Mir hat das Methodentraining gut gefallen und ich habe gelernt, wie ein ordentliches Lernplakat auszusehen hat.“ Nicht alle Schüler konnten von der Nützlichkeit der Visualisierungstechniken überzeugt werden. Christel Hoffmann und Peggy Hausmann fanden das Methodentraining für sich eher nutzlos. Sie wollen lieber aus dem Hefter lernen und nicht so viel Zeit für eine Mind-Map oder ein Lernplakat investieren.

Unsere Schule hat es sich zum Ziel gemacht, die jungen Menschen darin auszubilden, dass sie selbstständig Informationen beschaffen, bewerten und benutzen können. Die Schüler sollen ihre Lernergebnisse visualisieren und präsentieren, wobei die Arbeit im Team eine große Rolle spielt.

Das systematisch aufgebaute Methodentraining wird unseren Schulabgängern den Einstieg in das Berufsleben erleichtern.  
*Birgit Mahling,  
Johannes-Clajus-Oberschule  
Herzberg*

## Aktion Tagwerk an der Oberschule Doberlug-Kirchhain

Auch in diesem Jahr beteiligten sich die Schülerinnen und Schüler der Oberschule Doberlug-Kirchhain traditionsgemäß am vorletzten Tag des Schuljahres, dem 10.07.2007 an der bundesweiten „Aktion Tagwerk - Dein Tag für Afrika“.

Sinn dieser vom Tagwerk e. V. und UNICEF veranstalteten Kampagne ist es, Geld für verschie-

dene Kinder- und Jugendprojekte in Afrika zu sammeln. Die teilnehmenden Schülerinnen und Schüler gingen an diesem Tag nicht zum Unterricht, sondern arbeiteten in Firmen oder Märkten, oder halfen Verwandten bei der Haus- und Gartenarbeit.

Das Geld, welches die „Arbeitgeber“ dann dafür auf ein zentrales Konto überweisen, soll dazu die-

nen, Kindern und Jugendlichen in Afrika die Chance auf Bildung und damit ein besseres Leben zu verschaffen.

In den vergangenen vier Jahren beteiligten sich insgesamt rund 500.000 Schüler an der Aktion Tagwerk und erarbeiteten dabei ca. 4 Millionen Euro. Mit dem Geld wurde z. B. in Burundi der Bau einer Schule mitfinanziert,

Kinderfamilien in Ruanda unterstützt und zahlreichen Kindern eine Schulausbildung ermöglicht. Der Einsatz unserer Schüler, an nur einem Tag, hilft vielen Kindern und Jugendlichen in Afrika - deswegen beteiligen wir uns an der „Aktion Tagwerk - Dein Tag für Afrika“.

Oberschule  
Doberlug-Kirchhain

## Kultur

### Band „Herr Schmidt“ am 1. September 2007 beim Sparkassen Rock-Festival in Schönborn

#### Große Nachfrage beim Kartenvorverkauf

Zur Kreisjugendmesse auf der Waldbühne Schönborn am 16. Juni 2007 übergab der Vorstandsvorsitzende der Sparkasse Elbe-Elster, Manfred Schäfer, die erste Karte zum Sparkassen-Rock-Festival. Das Interesse der jugendlichen Messebesucher war groß, Anja Miething war es, die die legendäre Karte mit der Nummer 1 erhielt.

Seit dem 25. Juni 2007 ist nun auch der Vorverkauf in den zahlreichen Vorverkaufsstellen gestartet. Für einen sensationell günstigen Preis von 10 Euro können dort bis zum 31. August 2007 Karten erworben werden. Zusätzlich zu diesem TOP-Angebot erhalten Kunden der Sparkasse einen weiteren Bonus. Mit Vorla-

ge ihrer SparkassenCard zahlen sie sogar nur die Hälfte, also unschlagbare 5 Euro!

Wer sich nun ganz entspannt auf das Sparkassen-Rock-Festival freuen möchte, sollte sich rechtzeitig um Karten bemühen. Diese sind in folgenden Vorverkaufsstellen erhältlich: 24 Geschäftsstellen der Sparkasse Elbe-Elster, Discover, Finsterwalde: Agent Orange, Senftenberg; Expert Pötzsch, Riesa (Elbgalerie), Gröditz, Bad Liebenwerda, Elsterwerda (Soundgarage) und INTERSPORT Klöpping, Jessen.

Als kleinen Vorgeschmack abschließend noch ein paar Worte zur Band, die euch beim Festival als Erstes einheizen wird. Dabei handelt es sich um die in unseren

Breiten gut bekannte Band „Herr Schmidt“.

„Herr Schmidt“ ist eine Band aus Finsterwalde. Sie besteht nach dem Ausstieg des Gitarristen Alex „isonfire“ nur noch aus 4 Bandmitgliedern. Allen voran Frontsängerin Heidi. Nach der Gründung im Jahre 2002/2003 spielt „Herr Schmidt“ vorrangig gecovertes Material. Die Band - deren Name übrigens aus Herumblödeleien und schlechten Wortwitzen entstand - spielt nun regelmäßig Konzerte. Zu ihrem Repertoire gehören Eigenkompositionen, eine Mischung aus alternativer Indie-Musik mit Popeinflüssen. Weiteres unter: [www.Herr-Schmidt-Band.de](http://www.Herr-Schmidt-Band.de)  
*Elvira Vogel,*  
*Sparkasse Finsterwalde*

### An alle Theaterliebhaber

Die Kreisvolkshochschule bietet für das Jahr 2007 folgende Theaterfahrten an:

**Samstag, 22. September 2007**

„Das Land des Lächelns“ Operette von Franz Lehár in Dessau

**Sonntag, 7. Oktober 2007**

„Das Spitzentuch der Königin“ Operette von Johann Strauß in Dresden

**Sonntag, 25. November 2007**

„Boccacio“ Operette von Franz von Suppé in Dresden

**Samstag, 8. Dezember 2007**

„Der kleine Prinz“ Ballett in Dessau

Interessenten melden sich bitte dienstags unter Tel.-Nr.: 0 35 35/53 02.

### Zum zehnten Mal rollen die Räder

#### Starts zum Jessener Radwandertag 2007 auch in Herzberg und Schönevalde

Noch ist es ziemlich still in der Glücksburger Heide. Nur die „normalen“ Ausflügler zu Fuß und per Rad begegnen sich dort von Zeit zu Zeit. Am Sonntag, dem 16. September 2007, allerdings wird das wieder ganz anders sein. Der Jessener Radwandertag, der unter dem Namen RAWATA längst auch über die Region hinaus ein Begriff geworden ist, startet seine zehnte Auflage, und dann werden wieder hunderte von Radlern die Heide bevölkern. Nun sind die vielen fleißigen Helfer für die Feinarbeit gefragt und gefordert. Die Events an den Start- und Stempelstellen werden vorbereitet und die hübschen Intersport-Mädchen basteln bereits an den Tischgestecken für den Gala-Abend, der

am Samstag, dem 15. September, über die Bühne des Festzeltes gehen soll. Und dafür konnte mit Andy Borg aus Österreich ein wirklicher Superstar der Volksmusik- und Schlagerszene gewonnen werden. Trotz vielfältiger Verpflichtungen wird es sich auch der neue Moderator des legendären „Musikantenstadl“ nicht nehmen lassen, den Jessenern und ihren Gästen zum runden RAWATA-Geburtstag seine Reverenz zu erweisen. Für diesen Gala-Abend können lediglich 750 Plätze vergeben werden. Wer dabei sein möchte, sollte sich also seine Tickets ab 1. August bei Intersport Klöpping in der Jessener Rosa-Luxemburg-Straße, bei Thera Vita in Wittenberg oder über

[www.rawata.de](http://www.rawata.de) reservieren lassen. Heiter und locker in die Pedalen getreten wird dann nach der Samstags-Gala am Sonntag ab 9 Uhr - und dies wieder unter dem Motto „Am dritten Wochenende im September strampeln wir uns mal den Stress des Alltags weg!“. Gestartet werden kann in Jessen und Seyda jeweils an den dortigen „Toren zur Glücksburger Heide“, in Annaburg am alten Sportplatz, in Wittenberg bei „Thera Vita“, in der Fläming-Skate-Arena Jüterbog, in Schönevalde und auf dem Herzberger Markt. Ins RAWATA-Geschehen einsteigen kann man auch an zehn weiteren Start- und Stempelpunkten in Gallin, bei Listerfährda, in Rettig, an der Bock-

windmühle Lebien, in Linda, an der Schutzhütte „Russenwinkel“, in Markendorf, im Freibad Oehna, in Arnstesta und in Klossa. Eine detaillierte Routenkarte mit allen wichtigen Einzel-Informationen wird am Sonnabend, dem 18. August, in allen Haus-Briefkästen der Region und den angrenzenden Kreisen zu finden sein.

Mit drei gültigen Vermerken auf der Stempelkarte haben die Teilnehmer des Radwandertages am Sonntag zur Abschlussveranstaltung freien Eintritt. Dort wird diesmal das Team von MDR 1 - Radio Sachsen-Anhalt eine große Unterhaltungsshow mit bekannten Stars bieten. Weitere Infos unter der Internet-Adresse [www.rawata.de](http://www.rawata.de) (hf)

## Samstag 28. Juli 2007

### ■ Konzerte

**18 Uhr, Lebusa**, Barockkirche, „Konzert an der Silbermannorgel“ mit Ingolf Walther aus Uebigau

### ■ Disco und Tanz

**22 Uhr, Bernsdorf**, Insel der Erholung, „Love-Beach-indoor“

## Sonntag 29. Juli 2007

### ■ Wandern und Radtouren

**9 Uhr, Bad Liebenwerda**, Plus-Markt und

**9:30 Uhr, Elsterwerda**, Bowling-Center, Radtour (ca. 60 km) zur Umrundung der Senftenberger Seenplatte unter Leitung von Herrn Manfred Peschel, Anreise mit Pkw/Transporter (rechtzeitige Anmeldung unter Tel.: 03 53 41/1 38 40 erforderlich)

### ■ Konzerte

**15 - 17 Uhr, Bad Liebenwerda**, Musikmuschel im Kurpark, Kurkonzert mit dem Blasorchester Dahmeland

**16 Uhr, Kleinrössen**, Dorfkirche, „Musik in der Kirche“ mit dem Posaunenchor Schlieben

**17 Uhr, Doberlug**, Klosterkirche, Konzertreihe „Mixtur im Bass“ - Orgelkonzert mit Prof. Jaroslav Tuma aus Prag (ab 16 Uhr Kirchen- und Orgelführung)

### ■ Sonstiges

**8 Uhr, Schönewalde (bei Sonnewalde)**, Start der 9. Kfz Oldtimer-Rallye

**14 Uhr, Kleinrössen**, Familienzentrum, „Heuert - Heumond“ - Familiensonntag zum Thema Kinder und Natur

**14 - 17 Uhr, Döllingen**, Pomologischer Schau- und Lehrgarten, Tag der offenen Tür mit Kaffee & Kuchen sowie Tipps zur Pflege von Obstbäumen und zu verschiedenen Sorten

**16 Uhr, Doberlug**, Klosterkirche, Kirchen- und Orgelführung (ab 17 Uhr Orgelkonzert)

## Freitag 3. August 2007

### ■ Wandern und Radtouren

**9 Uhr, Grünewalde**, Gaststätte „Zum Goldenen Born“ am Grünewalder Lauch, „Viel Natur entdecken“ - Radtour (ca. 45 km) mit dem Ranger viel Natur in vier Naturschutzgebieten entdecken (Welkteich, Seewald, Süden und Grünhaus - jedes für sich ein Highlight), bitte Picknick mitbringen

## Samstag 4. August 2007

### ■ Konzerte

**19:30 Uhr, Doberlug**, Klosterkirche, „Stimmparade“ - Ein heiterer Abend mit einer Gesangs-/Instrumentalgruppe

### ■ Vorträge

**15 Uhr, Doberlug**, Schloss, Vortragsraum, Heun-Tag zum Thema „Harz-Reise 1798“ - Vortrag

### ■ Sonstiges

**18 Uhr, Finsterwalde**, Gaststätte „Alt-Nauendorf, Fischerfest und Live-Musik mit „Hank“ aus Holland

## Sonntag 5. August 2007

### ■ Wandern und Radtouren

**9.30 Uhr, Bad Liebenwerda**, Landhotel „Biberburg“, Führung zum „Alten Torfstich“ - Wanderung (ca. 5 km) durch Feld- und Wiesenareale mit floristischen und faunistischen Erläuterungen und unter fachlicher Anleitung (mit Besichtigung einer Biberburg)

### ■ Konzerte

**15 - 17 Uhr, Bad Liebenwerda**, Musikmuschel im Kurpark, Kurkonzert mit der Blaskapelle „No Name“

## Montag 6. August 2007

### ■ Vorträge

**19 Uhr, Finsterwalde**, Kreismuseum, Lange Straße 6 - 8, „Landleben - eine Reise in die Geschichte der deutschen Landwirtschaft“ - Vortrag von Heinz-Jürgen Krause aus Finsterwalde

## Freitag 10. August 2007

### ■ Disco und Tanz

**21 Uhr, Crinitz, Waldbad**, Disco mit heißen Go-Go's

## Samstag 11. August 2007

### ■ Regionale Märkte

**Elsterwerda**, Marktplatz, Grüner Markt

### ■ Konzerte

**17 Uhr, Saxdorf**, Kirche, Konzert mit Hannes Lingens (Akkordeon

und Schlagzeug), Hui-Chun Lin (Cello), Peter Hokema (Geige, Buschfidel, Bambuto u. a.)

**18 Uhr, Herzberg**, Stadtkirche St. Marien, Kammerkonzert mit Musik für Orgel und Querflöte

### Disco und Tanz

**19 Uhr, Finsterwalde**, Gaststätte „Alt-Nauendorf, Musikparty und Lagerfeuer mit DJ Ronny

**20 Uhr, Crinitz**, Waldbad, Tanz für „Erwachsene“ mit einer verrückten Modenschau

**22 Uhr, Schönborn**, Waldbühne, 76. Megaparty

**22 Uhr, Bernsdorf**, Insel der Erholung, „Love-Beach-indoor“

## Sonntag 12. August 2007

### ■ Wandern und Radtouren

**10 Uhr, Lichterfeld**, Forststraße 1, Führung durchs Naturparadies mit steppenartigen Landschaften, vorbei an kleinen und größeren Wasserflächen zur Hochkippe Grünhaus

### ■ Konzerte

**14 Uhr, Crinitz**, Waldbad, Chorsingen des Gemischten Chores Crinitz im Rahmen des Waldbadfestes

**17 Uhr, Bad Liebenwerda**, Ev. St. Nikolai-Kirche, Chor- und Orchesterkonzert als Abschlusskonzert der Sächsischen Chor- und Instrumentalwoche mit Werken von Haydn und Brahms

## Mittwoch 15. August 2007

### ■ Sonstiges

**14:30 Uhr, Finsterwalde**, Tierpark, Seniorentreff - alle Senioren der Stadt Finsterwalde sind herzlich eingeladen, einen interessanten Nachmittag zu verbringen

## Donnerstag 16. August 2007

### ■ Ausstellungseröffnungen

**18:30 Uhr, Herzberg**, Galerie der Stadtbibliothek, „Skandinavien“ - Eröffnung der Fotoausstellung mit Arbeiten von Carsten Hoffmann aus Doberlug-Kirchhain

## Freitag 17. August 2007

### ■ Konzerte

**20 Uhr, Lichterfeld**, Besucherbergwerk F60, Sommer-Open-Air mit „MerQury“ (ab 20 Uhr) - der

gefragtesten Queen-Revival-Band der Welt und der Kultband „Electra“ (ab ca. 22:30 Uhr) aus Dresden

## Samstag 18. August 2007

### ■ Konzerte

**17 Uhr, Lichterfeld**, Förderbrücke F60, 2. Open Air der Blasmusik mit Andreas Bergener und seine Schlossberg-Musikanten, dem Orchester Lausitzer Braunkohle e. V. und Starttrompeter Dirk Schiefen

**20:00 Uhr, Falkenberg**, Park am Haus des Gastes, Irish-Folk-Nacht mit „Reel Feelings“ und Garifin“

### ■ Sonstiges

**20 Uhr, Domsdorf**, Brikettfabrik „Louise“, Open Air im Kraftwerkshof (bei schlechtem Wetter in der Kraftwerkshalle), Vorsicht Hochspannung! KonzertFilm-Nacht mit „High Potentials“ - energiegeladenes Konzert (ab 20 Uhr) mit professionellen Percussionisten, die auch Schrottteile, Abflussrohre und alte Ofenschaufeln der „Louise“ als Instrument verwenden sowie Krimizeit (ab 21 Uhr) mit dem spannungsvollen Thriller „Der Auslandskorrespondent“ aus dem Jahr 1940 von Alfred Hitchcock (lief lange Zeit in Deutschland unter dem Titel „Mord“)

## Sonntag 19. August 2007

### ■ Konzerte

**15 Uhr, Saathain**, Gutshof, 7. Dixielandfest mit „Six4jazz“ aus dem Sauerland, „Jazz-Family“ aus Berlin und den „Röderstompers“ aus Dresden **15 - 17 Uhr, Bad Liebenwerda**, Musikmuschel im Kurpark, Kurkonzert mit den Berstetaler Musikanten

### ■ Sonstiges

**Herzberg**, Agrargenossenschaft Grochwitz eG, Hofladen, Familien-tag

## Samstag 25. August 2007

### ■ Wandern und Radtouren

**11 Uhr, Doberlug-Kirchhain**, Bahnhof, „Eine industrielle Landpartie“ - Bustour zu Objekten der Lausitzer Industriekultur (Infos und Buchung unter Tel.: 0 35 33/51 92 35)

## Sonntag 26. August 2007

- **Wandern und Radtouren**  
**9 Uhr, Hohenleipisch**, Gaststätte „Goldener Löwe“, „Honigdutt und Heidekraut“-Wanderung (ca. 15 km) durch das Naturschutzgebiet „Forsthaus Prösa“ mit Wissenswertem über Flora und Fauna sowie die Besenheide als Heilpflanze
- **Konzerte**  
**15 Uhr, Finsterwalde**, Tierpark, „Die Sängerstadt grüßt ihre Gäste“ - Chorkonzert mit den „Arbeitersängern Finsterwalde“
- 15 - 17 Uhr, Bad Liebenwerda**, Musikmuschel im Kurpark, Kurkonzert mit einer Blaskapelle
- 16 Uhr, Kleinrössen**, Dorfkirche, „Musik in der Kirche“ mit Cembalomusik
- 17 Uhr, Saxdorf**, Kirche, Konzert mit jiddischen Liedern und Klezmermusik der Gruppe „Aufwind“ aus Berlin mit Claudia Koch (Gesang, Violine, Viola), Hardy Reich (Gesang, Mandoline, Banjo, Gitarre), Andreas Rohde (Gesang, Bandonion, Percussion), Jan Hermerschmidt (Gesang, Klarinetten, Bassklarinetten, Flöte) und Thomas Paffrath (Bass)
- **Sonstiges**  
**9 Uhr, Hohenleipisch**, Festplatz der Lobenburger, „Lobenburger Heiderallye“ - Parcours mit verschiedenen Stationen/Aufgaben zu Fuß, per Rad oder zu Pferd
- 14 Uhr, Kleinrössen**, Familienzentrum, „Erntemonat, Bisemond“ - Familiensonntag mit Sommerfest
- 16 Uhr, Werenzhain**, Atelierhof, Finissage der Sonderausstellung „Labyrinth - eine Choreografie für den Frieden“ mit Filmvorführungen zum Thema Matriarchat sowie Rahmenprogramm mit Tänzen, Einführung in die Labyrintharbeit und Vortrag
- 17 Uhr, Doberlug**, Klosterkirche, Einschulungsgottesdienst mit Familienprogramm „Mose - Wenn Holzwürmer eine Pyramide bauen“ mit Gabi und Dr. Amadeus Eidner aus Chemnitz

## Mittwoch 29. August 2007

- **Wandern und Radtouren**  
**10 Uhr, Lindena**, Gaststätte „Pfeiffer“, „Blühende Heidelandschaft“ - Radtour (ca. 32 km) durch die ehemaligen Klosterdörfer Friedersdorf, Theisa und Thalberg nach Dobra (Mittages-

sen im Reiterhof) und zurück über Kraupa und Dreska durch das Naturschutzgebiet „Forsthaus Prösa“ nach Lindena

## Freitag 31. August 2007

- **Lesungen und literarische Veranstaltungen**  
**17 Uhr, Mühlberg**, Gemeindehaus, „Sturm der Verdammnis. Eine Mühlberger Familiengeschichte aus dem 30-jährigen Krieg“ - Lesung mit Nora Günther an Schauplätzen der Geschichte

## Samstag 1. September 2007

- **Wandern und Radtouren**  
**9 Uhr, Hohenleipisch**, Gaststätte „Goldener Löwe“, Heidewanderung (ca. 15 km) durch das Naturschutzgebiet „Forsthaus Prösa“ und Besuch des Pomologischen Schau- und Lehrgartens (bitte Picknick mitbringen)
- 10 Uhr, Herzberg**, Marktplatz, Radeln über den Schappin
- **Regionale Märkte**  
**9 bis 13 Uhr, Prestewitz**, Markthalle, Prestewitzer Bauernmarkt mit regionalen Waren
- Doberlug**, Schloss, Trödelmarkt
- **Konzerte**  
**17 Uhr, Doberlug**, Klosterkirche, Orgelkonzert mit Gastorganist Lothar Graap aus Schöneiche bei Berlin
- 19:30 Uhr, Saathain**, Gutshof, Open-Air auf der Wiese hinter der Fachwerkkirche (bei schlechtem Wetter im Saal), Tanzbarer Salsa, Bolero, Mambo und Bossa Nova mit „The Afro-Cubano Latin Jazz Connection“
- 19:30 Uhr, Göttnitz**, Dorfkirche, italienische Barockmusik mit dem Ensemble „Theatrum affectuum“ aus Amsterdam/Mailand mit Barockvioline, Barockcello, Blockflöte und Cembalo
- 20 Uhr, Schönborn**, Waldbühne, Rockfestival - neben zwei regionalen Newcomerbands sorgen zwei musikalische Highlights für Festivalfeeling. Am Start sind unter anderem PANDA (derzeit mit Rosenstolz auf Tournee) und die Jump-City Band EL\*KE, die mit Hits wie „Adrenalin“ oder „Ich mag dich“ bei Jump on Tour ganze Städte rocken lässt.
- **Disco und Tanz**  
**22 Uhr, Bernsdorf**, Insel der Erholung, „Love-Beach-indoor“

## Sonntag 2. September 2007

- **Konzerte**  
**15 - 17 Uhr, Bad Liebenwerda**, Musikmuschel im Kurpark, Kurkonzert mit der Evergreen-Big-Band Bad Liebenwerda
- 18 Uhr, Lebusa**, Barockkirche, „Konzert an der Silbermannorgel“ mit Dr. Florian Wilkes (Berlin)
- Herzberg**, Botanischer Garten, Konzert des Männergesangsvereins Herzberg mit Gastchören
- Falkenberg**, Haus des Gastes, Konzert mit dem Jugendblasorchester Falkenberg
- **Sonstiges**  
**14 Uhr, Mühlberg**, Gottesdienst zum Schulanfang mit anschl. Gemeindefest (mit Kinderchor)

## Montag 3. September 2007

- **Vorträge**  
**19 Uhr, Finsterwalde**, Kreismuseum, Lange Straße 6 - 8, „Das NS-Zwangslager Wiesenhain in Finsterwalde“ - Vortrag von Heinz Oette aus Finsterwalde

## Workshops

- **3. bis 5. August 2007**  
**Werenzhain**, Atelierhof, Hauptstr. 76, Begegnung mit Pferden „Der Klang unserer Seele“ - Seminar (Fr. 18 - 20 Uhr, Sa. 10 - 18 Uhr, So. 10 - 15 Uhr) für Frauen (ab 16 Jahre) mit der spirituellen Lehrerin Manuela Bachnik (Anmeldung unter Tel.: 03 53 22/3 27 97 erbeten)
- **11. und 12. August 2007**  
**Werenzhain**, Atelierhof, Hauptstr. 76, „Jahreskreisfest“ für Frauen zum aktuellen Mondfest „Schnittnerinnen“, Einführung über die „Acht Feste im Jahresrad“ sowie Infos zur Ausrichtung und Feier des Festes und Vernetzung von Frauen, die Jahreskreisfeste feiern und anleiten wollen, Workshop (Sa. 15 - 20:30 Uhr, So. 10 - 13 Uhr) unter Leitung Li Shalima (Anmeldung unter Tel.: 03 53 22/3 27 97 erbeten)
- **17. und 18. August 2007**  
**Doberlug**, Wachsstube am Kloster, Am Schlossplatz 1a, „Kerzen selbst gestalten“ - Workshop (Anmeldung unter Tel.: 03 53 22/26 79 erbeten)
- Bad Liebenwerda**, Wachsstube am Markt 1, „Kerzen selbst

gestalten“ - Workshop (Anmeldung unter Tel.: 03 53 41/4 76 06 erbeten)

- **17. bis 19. August 2007**  
**Werenzhain**, Atelierhof, Hauptstr. 76, „Ursymbol Labyrinth“ - Workshop (Fr. ab 18 Uhr, Sa. 10 - 18 Uhr, So. 10 - 14 Uhr) zur Gestaltung eines begehbaren, bleibenden Labyrinths unter Leitung Li Shalima, ab 12 Jahre (Anmeldung unter Tel.: 03 53 22/3 27 97 erbeten)

## Feste & Festivals

- **27. bis 29. Juli 2007**  
**Stolzenhain**, Waldbad, Biker-treffen
- Rückersdorf**, See, Strand- und Schützenfest
- Schmerkendorf**, Dorf- und Heimatfest mit „Rock in Schmerkendorf (Fr. ab 20 Uhr), Kaffeetafel mit Annett und Stephan (Sa. ab 14:30 Uhr), Tanz mit der Astion Formation (Sa. ab 20 Uhr), Original Falkenberger Blasmusikanten (So. ab 10 Uhr) und Kranzreiten (So. ab 14 Uhr)
- **28. Juli 2007**  
**ab 13:30 Uhr, Brandis**, 5. Air-Force-Beach-Fest
- Beiersdorf**, Dorffest
- **28. und 29. Juli 2007**  
**Großkrausnik**, 32. Rosenfest
- Zeischa**, 15. Musikantenstadl
- **3. bis 5. August 2007**  
**Sorno**, Traditionelles Dorffest mit Sport, Blasmusik und Unterhaltung
- Falkenberg**, Erholungsgebiet „Kiebitz“, 31. Strandfest mit Diskothek (Fr. und Sa.), Nachtwanderung (Fr. ab 19:30 Uhr), Musik mit der Partyband „Zollfrei“. Joe Cocker Show und Vorband (Fr. ab 20 Uhr), Kinderprogramm, Animation und Familienshow (Sa. 10 - 17 Uhr), Eröffnung durch Neptun und lustige Schlauchbootstafel (Sa. ab 13:30 Uhr), Beach-Party mit Suen-Band und Vorband sowie gigantischem Effekt- und Höhenfeuerwerk (Sa. ab 20 Uhr), Volkstümliches Unterhaltungskonzert mit den Elbetaler Blasmusikanten (So. 11 Uhr), Kinderaktivitäten, Kahn-Gaudi-Spiele, Animation ... (So. 11 - 15 Uhr), großes Unterhaltungsprogramm nonstop mit Katrin Jantke, Marie-Joana, Rosanna Rocci und Michael Morgan (So. ab 14 Uhr) sowie großem Schaustellerpark an allen Tagen
- **4. und 5. August 2007**  
**Kleinkrausnik**, Countryfest Brandis, Dorffest
- **5. August 2007**  
**10 bis 18 Uhr, Finsterwalde**, Tierpark, Traditionelles Tierpark-

fest mit Unterhaltung und buntem Programm für die ganze Familie

#### ■ 10. und 11. August 2007

**Marxdorf**, Dorf- und Teichfest

#### 10. bis 12. August 2007

**Crinitz**, Waldbad, Waldbadfest mit Disco und heißen Go-Go's (Fr. ab 21 Uhr), buntem Nachmittagsprogramm u. a. mit sportlichen Wettbewerben (Sa. und So. ab 13 Uhr), Vorführung der Polizeihundestaffel (Sa. ab 15 Uhr). Tanz für „Erwachsene“ mit verrückter Modenschau (Sa., 20 Uhr), Chorsingen des Gemischten Chores Crinitz (So., 14 Uhr), Nachmittagsprogramm für Kinder (So. ab 15 Uhr) sowie Tombola und gastronomische Versorgung

**Kölsa**, Festplatz, Feuerwehr-, Biker- und Dorffest mit Fackelumzug und Lagerfeuer (Fr. ab 20 Uhr), Disco mit DJ Rudi und Maxi-Play-back-Show (Fr. ab 21 Uhr). Ausfahrt der Biker (Sa., 14 Uhr), Live-Musik und Disco (Sa. ab 20 Uhr), Gaudispiel der Vereine (So. ab 10 Uhr) und Mini-Play-back-Show (So., 15 Uhr)

#### ■ 10. bis 19. August 2007

**Rothstein**, Festplatz am Felsen, 10. Dobraer Westertreffen - Jackson lädt auf die Prarie am Red Rock ein. Lager mit historischen Zelten, wie Tipis, Trapperlodges, Millitary-Tents, Siedler usw. (entsprechendes Outfit), Programm am Freitag: u. a. Westernmusik bei Jackson mit Tanzdiele im Tal der krachenden Bäume, Bandschießerei, Saloonüberfall, Indianerüberfall usw.; Samstag (10 - 18 Uhr): u. a. Kutschfahrt mit Wels-Fargo Postkutsche, auf Wunsch Kahnfahrt, Westernmodenschau und ab 19 Uhr Hobbyistenball, Musik mit DJ Onkel Lu

#### ■ 11. August 2007

**10 - 17 Uhr, Saxdorf**, Gartenkunst-Werk am Pfarrhaus, 15. Bambusfest mit anschl. Konzert (ab 17 Uhr)

#### ■ 11. und 12. August 2007

**Betten**, Dorffest

#### ■ 17. und 18. August 2007

**Lugau**, Gelände am Russenbunker, 14. Rallye Monte Lugau - Die Party für Schwalbe, Duo und Sr2 in diesem Jahr ohne Live-Bands aber mit den DJs Heinrich Müller, Nordboerg, ULLE & minze, Setzi & Klötzi, Flexi & H. Paul, Stalin & El Krame sowie House Floor mit Play R. & der Topspin Crew

#### ■ 17. bis 19. August 2007

**Kolochau**, Dorffest mit „Maade in Germany“ (Fr. 21 Uhr), Teichfahren (Sa. 16 Uhr), „Freunde der Nacht“ (Sa. 21 Uhr), Fußballturnier (So. 10 Uhr) sowie der Blaskapelle „No Name“ und Marktfrau Regina (So. 12 Uhr)

#### ■ 18. August 2007

**Grauwinkel**, Dorffest

#### ■ 18. und 19. August 2007

**Hennersdorf**, Dorffest

**Eichholz**, Dorffest

**Göllnitz**, Dorffest

**Doberlug**, Schloss, Mittelalterfest Doberlug mit Rittern, Handwerkern, Feuertänzern, Gauklern, Feuerspuckern...

**Mühlberg**, 5. Deichtag zum Thema „Liebenswerter Lebens-Raum Elbe“ mit Vortrag (Sa. 19 Uhr), Stationen an der Elbe (So ab 9:30 Uhr), Gottesdienst im Hafen (So. 13 Uhr) mit anschl. Kaffee und Kultur, Podiumsdiskussion (So. 15:15 Uhr) und anschl. Konzert der Gruppe Bossa Cabossa

#### ■ 25. und 26. August 2007

**10 Uhr, Kleinbahnen**, 5. Bahnhofsfest

**Oelsig**, Dorffest

#### ■ 31. August 2007 bis 2. September 2007

**Münchhausen**, 25. Erntefest

**Friedersdorf (bei Rückersdorf)**, Dorffest anlässlich 50 Jahre SG Friedersdorf

#### ■ 1. September 2007

**15 Uhr, Breitenau**, Dorffest

**Möllendorf**, Dorffest

**Grassau**, Kinderfest für Jung und Alt

**20 Uhr, Oppelhain**, Gaststätte „Otto“, Countryfest

#### ■ 1. und 2. September 2007

**Werenzhain**, Dorffest

#### ■ 2. September 2007

**Uebigau**, Schloss- und Windparkfest mit dem Orchester der Bergarbeiter Plessa

## Ausstellungen und Messen

#### ■ bis 28. Juli 2007

**Domsdorf**, TD Brikettfabrik „Louise“, Kraftwerkshalle, „Ein Tag bei Louise“ - Fotoausstellung mit Bildern der Gruppe Osrarn Berlin von der ältesten Brikettfabrik Europas

#### ■ bis 31. Juli 2007

**Bad Liebenwerda**, Haus des Gastes, Ausstellung mit Ölmalerie von Herrn Zaspel (Döbeln)

#### ■ bis 6. August 2007

**Mühlberg**, Stadtmuseum, „Impressionen der Stadterneuerung“ - Fotoausstellung mit vielen Detailaufnahmen

#### ■ 16. August 2007 bis 15. September 2007

**Herzberg**, Galerie der Stadtbibliothek, „Skandinavien“ - Fotoausstellung mit Arbeiten von Carsten Hoffmann aus Doberlug-Kirchhain

#### ■ 16. August 2007 bis 4. Oktober 2007

**Mühlberg**, Stadtmuseum, Hochwasser-Ausstellung „Alle in einem

Boot!“ - Sonderausstellung mit dem Anliegen, Informationen über Gefährdung und gleichzeitiger Vorsorgemöglichkeiten zu liefern, das Ziel ist, das Hochwasserbewusstsein aufrechtzuerhalten und zu erhöhen (incl. Film)

#### ■ bis 19. August 2007

**Saathain**, Ausstellungshalle auf dem Gutshof, „günther. malerei und grafik“ - Sonderausstellung mit Arbeiten von Kathrin Günther (Berlin)

#### ■ bis 26. August 2007

**Werenzhain**, Atelierhof, „Labyrinth - eine Choreografie für den Frieden“ - Sonderausstellung mit Bildern, Installationen, philosophischen Texten und didaktischem Material von Li Shalima

#### ■ bis 26. August 2007

**Kirchhain**, Weißgerbermuseum, „Seenlandschaften“ - Der Maler Hans-Otto Gehrke (1896 bis 1988), Sonderausstellung mit Aquarellen, Pastellen und Mischtechniken des Altmeisters der märkischen Seenlandschaftsmalerei

#### ■ bis Ende August 2007

Altenau, Alter Pfarrhof, Galerie Altenau 04, „Lavaters Enkel“ - Gesichtsbilder-Zeitbilder des Künstlers Paul Böckelmann mit Collagen, in denen Fragmente, verworfene Abbilder, Bildabfälle zu neuen Gesichtern komponiert werden und „Schönheit“ als fragile und wandelbare Abbildungsmotivation hinterfragt wird

#### ■ 1. bis 30. September 2007

**Saathain**, Ausstellungshalle, „Ein Tag bei Louise“ - Fotoausstellung mit Bildern der Gruppe Osrarn Berlin von der ältesten Brikettfabrik Europas

#### ■ 1. bis 30. September 2007

**Bad Liebenwerda**, Haus des Gastes, Ölmalerie von Herrn Zipfel (Bad Liebenwerda)

#### ■ 1. bis 30. September 2007

**Domsdorf**, TD Brikettfabrik „Louise“, Kraftwerkshalle, „Im Liebenwerdaer Kreisblatt vor 125 Jahren geblättert“ - Sonderausstellung des Kreismuseums Bad Liebenwerda in Zusammenarbeit mit der Schülerakademie e. V.

#### ■ 1. September 2007 bis 7. Oktober 2007

**Bad Liebenwerda**, Kreismuseum, „Das Puppenspiel vom Dr. Faust“ - Die Person des Dr. Faust und die verschiedenen Bearbeitungen des Fauststoffes bilden den Schwerpunkt dieser kleinen Exposition, die aus der Sammlung des Puppentheaterarchivs Johannes Richter (Magdeburg) stammt. Neben einer Übersicht zu verschiedenen Faustinszenierungen des 19. Jahrhunderts und einigen Theaterzetteln dieser Zeit

wird die Faustdramatisierung von über 20 deutschsprachigen Puppenspielern bzw. -bühnen des vergangenen Jahrhunderts anhand von Bildpostkarten, Theaterzetteln und Fotos vorgestellt.

#### ■ bis 16. September 2007

**Mühlberg**, Refektorium des Kloster Güldenstern, 6. Berufskunstausstellung bei der 15 Berufskünstler des Landkreises sowie Künstler aus den Partnerkreisen Wrexham (Wales), Rati-bor und Naklo (beide Polen) sowie dem Märkischen Kreis (NRW) ihre Werke zum Thema „Wasserspiegel“ zeigen

#### ■ bis 30. September 2007

**Finsterwalde**, Kreismuseum, „Im Licht der Geschichte“ - Die Ersterwähnungsurkunde Finsterwaldes und frühe Urkunden anderer Städte des Landkreises

#### ■ bis 30. September 2007

**Finsterwalde**, Kreismuseum, „Puppentheater-Figuren aus Meisterhand“ - Sonderausstellung mit Objekten aus der Sammlung des Puppenspielers Dr. Karl-Heinz Klimt

#### ■ bis 30. Oktober 2007

**Uebigau**, Museumsscheune und Neugraben, „Aqua et vista - Wasser ist Leben“ - Die Ausstellung spürt der Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft des Neugrabens nach und lässt eine wechselvolle Geschichte aus 429 Jahren wieder aufleben

#### ■ bis 31. Dezember 2007

**Sonnenwalde**, Heimatmuseum, „DDR-Klassenzimmer - Sonderausstellung mit Anschauungsmaterial verschiedener Unterrichtsfächer

### ACHTUNG

Aufgrund der Neugestaltung der Veranstaltungsübersicht ist es erforderlich, folgende Inhalte zu den Veranstaltungen zu melden: Datum, Uhrzeit, Ort, Veranstaltungsstätte sowie Titel und kurze Inhaltsbeschreibung, Eintrittspreise und Telefonnummer für Infos

**Sollten diese Angaben bei Redaktionsschluss nicht vorliegen, wird der Termin nicht im Kalender veröffentlicht.**

Anfragen, Hinweise sowie Ankündigung von Veranstaltungen bitte 2 bis 3 Werktage vor Redaktionsschluss an [kulturamt@lkee.de](mailto:kulturamt@lkee.de) oder Tel.: 0 35 35/48 51 06 bzw. per Fax an 0 35 35/46 51 02

## 7. Dixielandfest

Sonntag, 19. August 2007  
Gutshof in Saathain  
Programm  
15:00 - 16:15 Uhr  
Six4jazz  
Sauerland  
16:30 - 18:00 Uhr  
Jazz-Family  
Berlin  
18:15 - 19:15 Uhr  
Röderstompers  
Dresden  
Eintritt  
6,00 Euro  
ermäßigt 4,00 Euro  
Für Gastronomie ist gesorgt.

## „Wasserspiegel“ Kunst im Refektorium

Berufskunstaussstellung  
bis 16. September 2007  
An neuem Ort öffnet in diesem  
Jahr die 6. Berufskunstauss-  
stellung des Elbe-Elster-Kreises ihre  
Türen.  
Das Refektorium des Mühlberger  
Klosters Güldenstern setzt einen  
architektonisch und historisch  
interessanten Rahmen, in dem 15  
Berufskünstler des Landkreises  
Elbe-Elster sowie Künstler aus  
den Partnerkreisen Wrexham  
(Wales), Ratibor und Naklo (beide  
Polen) sowie dem Märkischen  
Kreis (NRW) noch bis zum 16.  
September 2007 ihre Werke zum  
Thema „Wasserspiegel“ zeigen.  
Überregionale Bedeutung erlangt  
die Ausstellung auch deswegen,  
weil Mühlberg durch die Elbe-  
Hochwasser der letzten Jahre  
zum deutschlandweit wohl  
bekanntesten Ort Brandenburgs  
geworden ist.

Vielschichtige Themen lassen  
sich schon allein von der Örtlich-  
keit ableiten: Leben am Fluss; mit  
dem Fluss; Wasser als Lebens-  
ader; Hochwassergefahr; Zerstö-  
rungskraft des Wassers; Wasser  
als Verkehrsader; Verbindendes  
zwischen Regionen; der Fluss als  
Grenze; Trennendes...  
Gleichzeitig verbindet sie die  
Region mit der diesjährigen Kul-  
turlandkampagne in Branden-  
burg, die unter dem Titel „Fokus  
Wasser“ steht.  
Zu hoffen ist, dass die Ausstel-  
lung wie auch in den Vorjahren  
mehr als 2.000 Besucher anzie-  
hen wird.

### Öffnungszeiten

Dienstag bis Sonntag  
10 - 12 Uhr & 13 - 17 Uhr  
Montag geschlossen  
Eintritt  
1,00 Euro ermäßigt 0,50 Euro

## „Liebenswerter Lebens-Raum Elbe“

Unter diesem Motto laden wir Sie  
sehr herzlich ein am **18. und 19.  
August 2007** zum

### 5. Deichtag in Mühlberg/Elbe

Es jährt sich zum fünften Mal,  
dass die Stadt Mühlberg vor einer  
großen Katastrophe während des  
Elbhochwassers 2002 bewahrt  
worden ist.  
Seitdem gestalten wir jährlich den  
„Deichtag“ im August, an dem wir  
in unterschiedlichen Veranstal-  
tungen zum einen an die Tage der  
Flut zurückdenken und zum  
anderen unseren Blick nach vorn

richten wollen, um nach einem  
verantwortlichen Umgang mit der  
uns anvertrauten Schöpfung Aus-  
schau zu halten.

In diesen Tagen und Wochen hat  
die Klimaveränderung mit all ihren  
Folgen eine hohe Brisanz in den  
Medien bekommen. Sie wird u. a.  
Thema des 5. Deichtages in  
Mühlberg sein.

In diesem Jahr 2007 wird der  
Deichtag folgendes Programm  
bieten:

#### Samstag, 18. August 2007

19:00 Uhr  
Eröffnung in der Klosterkirche  
anschließend Fachvortrag von  
Prof. Dr. Stefan Rahmdorf vom  
Potsdamer Institut für Klimafor-  
schung zum Thema „Klimawand-  
el und unsere Zukunft. Verän-  
derungen im Land Brandenburg,  
Deutschland und der Welt“  
anschließend der oscarprämierte  
Film „Eine unbequeme Wahr-  
heit“ des ehemaligen US-Vize-  
präsidenten Al Gore zum Klima-  
wandel

#### Sonntag, 19. August 2007

Stationen an der Elbe:  
9:30 Uhr  
Treffpunkt bei der Obstplantage  
in Martinskirchen (bitte beachten  
Sie die Hinweisschilder bzw. die  
Transfermöglichkeit per Kremser!)  
1. Station: Informationen über  
Fauna und Flora und die Ge-  
schichte der Elbe bei Mühlberg;  
anschließend gemeinsamer Weg  
an der Elbe zur Fähre/Brücke,  
Mühlberg  
2. Station: Einblicke in den  
Lebensraum Elbe mit Ernst Paul  
Dörfner vom BUND  
Aktion: Eine Bo(o)tschaft für die  
Elbe...  
Gemeinsamer Weg zum Hafen  
Mühlberg

3. Station: Erläuterungen des  
Landesumweltamtes zu den Plä-  
nen für die Deichsanierung in und  
um Mühlberg  
Mittagsverpflegung  
beim Hafen

13:00 Uhr

**Ökumenischer Gottesdienst**  
am Hafen mit dem Bischof der  
Evangelischen Kirchenprovinz  
Sachsen Axel Noack und dem  
Generalvikar des Bistums Mag-  
deburg Raimund Sternal  
anschließend

Kaffee und Kultur im Gelände des  
Klosters Marienstern

- Kinderprogramm mit Hüpf-  
burg (Kirchengemeinde/ASB)  
- Informationen und Aktionen  
für Umwelt und Elbe

15:15 Uhr

Podium:

**„Bedrohte Zukunft - ein Kri-  
sesgespräch im Zeichen der  
Hoffnung“**

Teilnehmer: Bischof Axel Noack  
(Magdeburg), Generalvikar Rai-  
mund Sternal (Magdeburg), Prof.  
Dr. Stefan Rahmsdorf (Klimafol-  
genforschung Potsdam), Gabrie-  
la von Goerne (Greenpeace Ham-  
burg)

musikalische Umrahmung:

**Bossa Cabassa, Halle**

anschl.

Konzert der Gruppe **Bossa  
Cabassa** (Eintritt frei, Spende  
wird erbeten)

18:00 Uhr

Abendbrot und Ausklang  
Wir laden Sie ganz herzlich ein,  
am 18. und 19. August 2007 mit  
uns den liebenswerten Lebens-  
raum Elbe in Mühlberg zu erfah-  
ren und einzutreten für einen  
verantwortungsvollen Umgang  
mit der uns anvertrauten Um-  
welt.

## Vereine/Verbände

**DIE  
JOHANNITER**



### Umzug

Die Finsterwalder Johanniter  
sind ab Juli 2007 in das Ge-  
bäude am Langen Damm 27  
(ehemaliges Arbeitsamt) um-  
gezogen.

Die telefonische Erreichbar-  
keit hat sich nicht geändert.  
Die Johanniter sind weiterhin  
rund um die Uhr über Telefon  
0 35 31/70 50 10 und Fax  
0 35 31/70 50 11 erreichbar.

## Erlebnisreiches Wochenende im Waldbad Crinitz

Zur Tradition ist das gemeinsame  
Zeltlager der Jugendfeuerwehren  
der Stadt Sonnewalde und des  
Amtes Kleine Elster geworden.  
Erwartungsvoll kamen die Kinder  
an, einige von ihnen waren zum  
ersten Mal dabei, um mit ande-  
ren Jugendfeuerwehren zu zel-  
ten. Gemeinsam wurden die Zelte  
aufgebaut, die Feuerwehr aus  
Crinitz hatte vorgearbeitet und so  
ging es recht flott.

Zur gemeinsamen Eröffnung  
kamen Gäste wie die Bürger-  
meisterin der Stadt Sonnewalde  
Frau Neisser, der Stadtwehrlü-  
cher Günter Weichert, der Amts-

wehrlücher Konrad Haubold und  
Kreisfeuerwehrverbandsvorsit-  
zender Klaus Töpfer.

In kurzen Begrüßungsreden  
wurde den über hundert Kindern  
und Jugendlichen vor allem  
gutes Wetter und viel Spaß ge-  
wünscht.

Erlebnis und Spaß beim Baden,  
einer Nachtwanderung und Lager-  
feuer, Grillabende und Gaudi-  
wettkämpfe, Seilgarten, Schlauch-  
bootrennen sowie eine Fahrt  
nach Cottbus zur Berufsfeuer-  
wehr und Besuch bei der Leit-  
stelle hatten alle Kinder und  
Jugendliche.

Die Verkehrswacht und Polizei  
waren zu Gast mit Puppenbüh-  
ne zur Gewaltprävention, beson-  
ders für die Jüngeren sowie mit  
einem Lehrfilm „Fahrt in den  
Tod“ für die Jugendlichen,  
außerdem Promillebrillen und ein  
Parcours, um zu testen und eini-  
ges mehr.

Für die Kinder und Jugendlichen  
war es ein tolles Wochenende.  
Sie danken allen die dazu beige-  
tragen haben, ganz besonders  
denen, die finanziell unterstütz-  
ten.

*Cordula Mittelstadt,  
JURI e. V.*

## Aerobic on Tour - Tagesspezial in Tröbitz am 1. September

Der Kreissportbund veranstaltet in Kooperation mit dem Verein Blau-Weiß Tröbitz einen Aerobic-day für alle Interessierten aller Altersklassen in der Zeit von 10:00 bis 17:00 Uhr in der Turnhalle an der Schwimmhalle in Tröbitz.

Der Teilnehmerbetrag beträgt hierfür 25,00 Euro pro Person und gilt gleichzeitig als Lizenzverlängerung.

Anmeldungen hierfür nimmt die Geschäftsstelle des Kreissportbundes Elbe-Elster ab sofort entgegen. Ansprechpartnerin ist Frau Petra Köckritz unter 0 35 31/50 15 19 oder Fax 0 35 31/71 70 94, gern auch per E-Mail [kreissportbund-elbe-elster@t-online.de](mailto:kreissportbund-elbe-elster@t-online.de). Kurz etwas zum Tagesinhalt, es werden neue Trends und Altbewährtes vorgeführt und ausprobiert. Aerobic ist immer noch eine faszinierende Trainingsform für

alle Alterskategorien u. a. gibt es Dance Aerobic, Rücken Fit und Athletic Stretch an diesem Tag. Wir konnten hierfür eine Referentin vom Märkischen Turnbund verpflichten, Jana Vandersee, einigen sicherlich aus früheren Veranstaltungen bekannt wird diesen Tag gestalten. Da die Teilnehmerzahl nur begrenzt ist, bitten wir um zeitnahe Anmeldung. *Petra Köckritz,  
Kreissportbund Elbe-Elster*

## Einladung zum Ferienfamilien- sonntag

Die großen Sommerferien haben begonnen und für alle Daheimgebliebenen öffnet das Naturschutzzentrum Kleinrössen wieder seine Pforten zum Ferienfamilien-sonntag am

**Sonntag, dem 29. Juli 2007, ab 14:00 Uhr - Heuert, Heumond.**

Unter dem Motto „Ferienfamilien-sonntag - Kinder und Natur“ begrüßt das Team des Naturschutzzentrums alle Ferienkinder mit ihren Eltern und Großeltern. Pony Puppe wartet auf mutige Reiter und die Schildkröten von Familie Wendler auf interessierte Beobachter. Im Gartenpavillon sind die flinken Hände der kleinen Bastler gefragt und an der Naturerlebnisstation kann man viel über die Tiere und Pflanzen unserer Heimat erfahren und sich außerdem an Pfeil und Bogen erproben.

Der Garten und was darin wächst ist das Metier der Gartenfreunde. Bei ihnen können Köstlichkeiten aus dem Garten verkostet werden.

Die Landfrauen backen frische Waffeln und auch der leckere Hefekuchen wird natürlich nicht fehlen. Mit einer Tasse Kaffee kann man sich diesen im Garten und in der Scheune so richtig schmecken lassen.

Musik gibt es vom Posaunenchor aus Schlieben - ab 16.00 Uhr in der kleinen Kleinrössener Fachwerkkirche.

Unternehmen Sie einen schönen Sonntagsausflug - genießen Sie Natur und Kultur in Kleinrössen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch mit der ganzen Familie.

*Christina Lehmann,  
Naturschutzzentrum  
Kleinrössen*

## Beratungsstelle geschlossen

Die Verbraucherberatungsstelle Finsterwalde, Langer Damm ist in der Zeit vom 26.07. bis 21.08.2007 wegen Urlaub und Instandhaltungsarbeiten geschlossen.

Aufgrund der Renovierung steht der Beratungsraum in diesem Zeitraum nicht zur Verfügung.

Deshalb können auch keine Sonderberatungen durchgeführt werden.

Die nächstgelegene Beratungsstelle befindet sich in Cottbus. Über die Anschrift, Beratungsangebot und Öffnungszeiten informiert das landesweite Termintelefon 0 18 05/00 40 49,

Mo. - Fr. 9 bis 16 Uhr, 14 Cent pro Minute.

Telefonischer Rat ist unter 0 90 01/77 57 70 erhältlich. Die Telefone sind von Montag bis Freitag von 9 bis 18 Uhr besetzt. Die Kosten betragen 1 € pro Minute aus dem Festnetz der Deutschen Telekom AG.

## Einladung zur Mitgliederversammlung der Angliederungsjagdgenossenschaft „Schweinert“ Falkenberg/Elster

Mit der Angliederungsverfügung der unteren Jagdbehörde vom 6. Juli 2007 werden die außerhalb des gemeinschaftlichen Jagdbezirkses Falkenberg/Elster liegenden Grundflächen der Gemarkung Falkenberg Flur 3 (Flurstück 92/2, 92/3), Flur 15, 16 und 17 an den angrenzenden Eigenjagdbezirk „Schweinert“ der Stadt Falkenberg/Elster angegliedert. Auf Grundlage der o. g. Verfügung und des § 10 Abs. 7 Brandenburgisches Jagdgesetz lädt der Bürgermeister der Stadt Falkenberg/Elster als Notvorstand **für Dienstag, den 21. August 2007**

**um 19:00 Uhr in den Sitzungssaal des Rathauses der Stadt Falkenberg/Elster**

die Eigentümer der betroffenen Flächen zur Mitgliederversammlung zur Bildung der Angliederungsjagdgenossenschaft „Schweinert“ Falkenberg/Elster ein.

**Folgende Tagesordnung ist vorgesehen:**

1. Informationen
2. Beschluss Nr. 1/2007 zur Bildung der Angliederungsjagdgenossenschaft „Schweinert“ Falkenberg/Elster.
3. Beschluss Nr. 2/2007 zur Wahl des Vorstandes der Angliederungsjagdgenossenschaft

„Schweinert“ Falkenberg/Elster. Nach der Wahl übernimmt der neu gewählte Jagdvorsteher die Leitung der Versammlung.

1. Beschluss Nr. 3/2007 zur Eröffnung eines Kontos für die Angliederungsjagdgenossenschaft „Schweinert“ Falkenberg/Elster
2. Diskussion zur Vorbereitung und Durchführung der Auszahlung der Jagdpacht 2007/2008.
3. Schlusswort

Es lädt ein der Notvorstand  
*Quick, Bürgermeister*

## Ausschreibungen

Der Landkreis Elbe-Elster stellt zum **1. September 2007** zwei zusätzliche

### Auszubildende

für den Beruf Kauffrau/mann für Bürokommunikation ein. Sie erwartet eine 3-jährige anspruchsvolle und qualifizierte Ausbildung in den Ämtern der Kreisverwaltung. In der Ausbildungspraxis werden Sie u. a. den Posteingang und -ausgang bearbei-

ten, Texte nach Vorgabe am PC formulieren und gestalten, Bürger und Besucher empfangen und betreuen, Termine planen und überwachen und Auskünfte erteilen. Der Berufsschulunterricht findet in Schulblöcken am Oberstufenzentrum Lausitz in Sedlitz statt. Die Ausbildungsvergütung erfolgt nach dem Tarifvertrag für Auszubildende des öffentlichen Dienstes. Sie sollten die Fachoberschulreife mit guten schulischen Leistungen,

insbesondere in den Fächern Deutsch und Mathematik, erworben haben und Interesse für die vielfältigen Aufgaben einer Kreisverwaltung mitbringen. Wenn Sie zudem engagiert, motiviert, zuverlässig und gewissenhaft sind sowie ein freundliches und korrektes Auftreten haben, dann schicken Sie Ihre Bewerbung bitte bis zum **10. August 2007** mit tabellarischem Lebenslauf, Kopie des Abschlusszeugnisses und Lichtbild an den

Landkreis Elbe-Elster  
Personalamt, Frau Claus  
Postfach 17  
04912 Herzberg.

Bitte verwenden Sie für Ihre Bewerbung keine Klarsichtfolien. Sie nehmen aufgrund Ihrer Bewerbung an einem Auswahlverfahren teil. Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung bevorzugt eingestellt.  
*Klaus Richter,  
Landrat*

## Stellenausschreibung

Im Landkreis Elbe-Elster, Rechnungsprüfungsamt ist ab sofort eine Stelle

### Prüfer/Prüferin Verwaltung

in Vollzeit und befristet für zwei Jahre zu besetzen. Die Besetzung der Stelle ist grundsätzlich auch durch Teilzeitbeschäftigte möglich.

#### Aufgabeninhalt:

- Prüfung der Jahresrechnung bei Ämtern, kreisangehörigen Städten und Gemeinden ohne eigenes Rechnungsprüfungsamt
- Vorbereitung der Prüfung
- formelle Prüfung der Jahresrechnung
- Prüfung des kassenmäßigen- und haushaltsmäßigen Abschlusses
- Prüfung der Haushalts- und Wirtschaftsführung in formell- und materiellrechtlicher Hinsicht
- konstruktive Beratung zur Vermeidung bzw. Ausräumung von Prüfungsfeststellungen, -beanstandungen und -bemerkungen
- unvermutete Prüfung von Kassen und Zahlstellen bei Ämtern, kreisangehörigen Städten und Gemeinden ohne eigenes Rechnungsprüfungsamt
- Erstellung von Prüfberichten und Prüfvermerken

#### Anforderungen:

- Diplom-Verwaltungswirt, Verwaltungsfachwirt
- umfassende Kenntnisse im Haushalts- und Kassenrecht

- Belastbarkeit und Stresstabilität
- Fähigkeit, komplexe Sachverhalte erfassen, analysieren und umsetzen zu können
- selbstständiges Arbeiten
- Lern- und Leistungsbereitschaft
- Ausdrucks- (mündlich und schriftlich) und Organisationsfähigkeit
- Computerkenntnisse
- Bereitschaft zur dienstlichen Nutzung des privaten Pkws unter Gewährung der Wegstreckenentschädigung
- Pkw-Führerschein

Die Vergütung erfolgt nach Entgeltgruppe 9 TVöD (Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst). Die Eingruppierung ist bis zum Inkrafttreten der neuen Entgeltordnung vorläufig und begründet keinen Vertrauensschutz und keinen Besitzstand.

Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte bis zum 8. August 2007 an

Landkreis Elbe-Elster

POM

Ludwig-Jahn-Str. 2

04916 Herzberg

Später eingehende Bewerbungen können nicht berücksichtigt werden.

Klaus Richter,

Landrat

## Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

### Rauchschtüren, Trockenbauarbeiten, Tischlerarbeiten + Sonnenschutz

#### a) Auftraggeber:

Landkreis Elbe-Elster, Der Landrat  
Gebäudemanagement  
Ludwig-Jahn-Str. 2, 04916 Herzberg  
Tel.: 0 35 35/4 6- 25 01; Fax 0 35 35/4 6- 26 34

#### Angebote sind einzureichen:

Landkreis Elbe-Elster, Der Landrat  
Rechtsamt/ZAS  
Ludwig-Jahn-Str. 2, 04916 Herzberg  
Tel.: 0 35 35/4 6- 25 04 : Fax: 0 35 35/4 6- 12 08

#### b) Verfahrensart: Öffentliche Ausschreibung gemäß VOB/A

#### Vergabe-Nr.: 64/2007

#### c) Gegenstand: Bauleistungen

#### d) Ausführungsort: Landkreis Elbe-Elster, Straßenverkehrsamt Riesaer Straße 17, 04924 Bad Liebenwerda

#### e) Art der Leistung:

#### Los 1 - Lieferung und Montage von Rauchschtüren (1. + 2. OG)

4 Stück - Innentüren LM, F30, selbstschließend, rauchdicht  
einschl. OTS; Nebenarbeiten

#### Los 2 - Trockenbauarbeiten (2. OG)

58,00 m<sup>2</sup> Unterdecke, abgeh. mit GKB Decklage  
55,00 m<sup>2</sup> Unterdecke als Sichtdecke  
70,00 m<sup>2</sup> textile Deckenbekleidung  
15,00 m<sup>2</sup> nichttragende, innere Trennwand/Metalständerwand  
10,00 m Verkleidung/Verkofferung für Haustechnik und Installation

#### Los 3 - Tischlerarbeiten und Sonnenschutz (2. OG)

22 Stück - Demontage und Entsorgung Innentüren  
22 Stück - Lieferung und Montage Innentüren  
27 Stück - Wartung Kunststoff-Fenster  
10 Stück - Hitze- und Blendschutzrollos  
13,00 m<sup>2</sup> - Verdunkelung Fenster

#### f) Unterteilung in Lose: nein

#### g) Planungsleistungen: nein

#### h) Ausführungsfristen: Los 1: 08.10.2007 - 19.10.2007 Los 2: 10.10.2007 - 26.10.2007 Los 3: 41. KW 2007 Tischlerarbeiten und 48. KW 2007 Sonnenschutz

#### i) Bewerbung: Anforderung der Unterlagen bei: Landkreis Elbe-Elster, Der Landrat Rechtsamt/ZAS Ludwig-Jahn-Str. 2 04916 Herzberg Tel.: 0 35 35/4 6- 25 04, Fax: 0 35 35/4 6- 12 08

#### Bewerbung bis 08.08.2007

#### j) Zahlung: Kosten der Vergabeunterlagen: Los 1: 8,00 €, Los 2: 10,00 €, Los 3: 10,00 € Zahlungsweise: nur Banküberweisung

Empfänger: Landkreis Elbe-Elster

Konto-Nr.: 3 300 101 114

BLZ: 180 510 00, Bank: Sparkasse Elbe-Elster

Vermerk: Vergabe-Nr.: 64/2007

Vergabeunterlagen werden nur versandt, wenn der Nachweis über die Einzahlung mit Eingangsstempel des Geldinstitutes vorliegt. Verrechnungsschecks werden nicht bearbeitet. Der Betrag wird nicht zurückerstattet.

#### k) Ende der Angebotsfrist

Montag, 20.08.2007 (bis zum Eröffnungstermin)

#### l) Angebote sind zu richten an:

Landkreis Elbe-Elster, Der Landrat  
Rechtsamt/ZAS  
Ludwig-Jahn-Str. 2, 04916 Herzberg  
Tel.: 0 35 35/4 6- 25 04, Fax: 0 35 35/4 6- 12 08

#### m) Sprache: Deutsch

#### n) Zur Angebotseröffnung zugelassene Personen:

Bieter und/oder deren Bevollmächtigte

#### o) Angebotseröffnung:

20.08.2007, Los 1: 09:00 Uhr, Los 2: 09:45 Uhr, Los 3: 10:30 Uhr  
Landkreis Elbe-Elster, Rechtsamt/ZAS  
04916 Herzberg, Ludwig-Jahn-Str. 2  
Raum 102, 1. OG

#### p) Geforderte Sicherheiten: Vertragserfüllungsbürgschaft in Höhe von 5 % der Auftragssumme einschl. deren Nachträge. Bürgschaft für Mängelansprüche in Höhe von 3 % der Abrechnungssumme.

Bürgschaften sind durch ein in der Europäischen Gemeinschaft zugelassenes Kreditinstitut zu leisten.

#### q) Zahlungsbedingung: entsprechend Verdingungsunterlagen

#### r) Rechtsform:

gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

#### s) Eignungsnachweise:

werden auf Verlangen der Vergabestelle gefordert:  
- nach VOB/A § 8, Nr. 3 (1) a bis f sowie  
- Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes  
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft  
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der Krankenkasse  
- Neuester Auszug aus dem Gewerbezentralregister nach § 150 der Gewerbeordnung  
- Bieter, die ihren Sitz nicht in der Bundesrepublik Deutschland haben, haben eine Bescheinigung des für sie zuständigen Versicherungsträgers vorzulegen

#### t) Zuschlags- und Bindefrist: 30.09.2007

#### u) Änderungsvorschläge/Nebenangebote: siehe Verdingungsunterlagen

#### v) Auskünfte erteilt: siehe a)

Vergabepflichtstelle: entfällt

## Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

### Bau einer Rad- und Skaterbrücke

- a) **Vergabestelle**  
Landkreis Elbe-Elster, Der Landrat  
Amt für Kreisentwicklung und Landwirtschaft  
Ludwig-Jahn-Str. 2, 04916 Herzberg  
Tel.: 0 35 35/4 6- 26 77; Fax 0 35 35/4 6- 91 11  
**Angebote sind einzureichen**  
Landkreis Elbe-Elster, Der Landrat  
Rechtsamt/ZAS  
Ludwig-Jahn-Str. 2, 04916 Herzberg  
Tel.: 0 35 35/4 6- 25 04, Fax: 0 35 35/4 6- 12 08
- b) **Verfahrensart:** Öffentliche Ausschreibung gemäß VOB/A  
**Vergabe-Nr.: 57/2007**
- c) **Gegenstand:** Brückenbau
- d) **Ausführungsort:**  
Schweinitzer Fließ im Zuge des Radwegbaus von Grassau nach  
Schönewalde (04916 Schönewalde)
- e) **Art der Leistung:**  
- Montagefertige Aluminium-Fachwerktrögbrücke, Länge der  
Brücke ca. 10,50 m, lichte Breite ca., 2,50 m zw. dem Gelän-  
der,  
- 2 Stahlbetonwiderlager + Flügelwände  
- ca. 6 m<sup>3</sup>,  
- Stahlpundwand ca. 80 m<sup>2</sup>  
- 1 Baumfällung ca. 80 cm Durchmesser
- p) **Unterteilung in Lose** nein
- g) **Planungsleistungen:** ja
- h) **Ausführungsfristen:** 37. KW 2007 bis 20. Oktober 2007
- i) **Bewerbung:**  
Anforderung der Unterlagen bei:  
Landkreis Elbe-Elster, Der Landrat  
Rechtsamt/ZAS  
Ludwig-Jahn-Str. 2  
04916 Herzberg  
Tel.: 0 35 35/4 6- 25 04, Fax: 0 35 35/4 6- 12 08
- j) **Zahlung:**  
Kosten der Vergabeunterlagen **12,- EUR**  
Zahlungsweise: **nur Banküberweisung**  
Empfänger: Landkreis Elbe-Elster  
Konto-Nr.: 3 300 101 114  
BLZ: 180 510 00  
Bank: Sparkasse Elbe-Elster  
Vermerk: Vergabe-Nr.: **57/2007**  
Vergabeunterlagen werden nur versandt, wenn der Nachweis  
über die Einzahlung mit Eingangsstempel des Geldinstitutes vor-  
liegt.  
**Verrechnungsschecks werden nicht bearbeitet.**  
Der Betrag wird nicht zurückerstattet.
- k) **Ende der Angebotsfrist**  
**14.08.2007** (bis zum Eröffnungstermin)
- l) **Angebote sind zu richten an:**  
Landkreis Elbe-Elster, Der Landrat  
Rechtsamt/ZAS  
Ludwig-Jahn-Str. 2  
04916 Herzberg  
Tel.: 0 35 35/4 6- 25 04, Fax: 0 35 35/4 6- 12 08
- m) **Sprache:** Deutsch
- n) **Zur Angebotseröffnung zugelassene Personen:**  
Bieter und/oder deren Bevollmächtigte
- o) **Angebotseröffnung: Dienstag, 14.08.2007, 10:00 Uhr**  
Landkreis Elbe-Elster, Rechtsamt/ZAS  
04916 Herzberg, Ludwig-Jahn-Str. 2  
Raum 102, 1. OG
- p) **Geforderte Sicherheiten:**  
- Vertragserfüllungsbürgschaft in Höhe von 5 % der Auftrags-  
summe;  
- Gewährleistungsbürgschaft in Höhe von 3 % der abgerech-  
neten Auftragssumme einschließlich aller Nachträge
- q) **Zahlungsbedingung:** entsprechend Verdingungsunterlagen
- r) **Rechtsform:**  
gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- s) **Eignungsnachweise:**  
- nach VOB/A § 8, Nr. 3 (1) a bis f sowie  
- gültiger Auszug aus dem Gewerbezentralregister bzw. HRB  
(nicht älter als 3 Monate) § 150 Gewerbeordnung  
- Unbedenklichkeitsbescheinigung Krankenkasse, Finanzamt,  
Berufsgenossenschaft  
- Nachweis der Haftpflichtversicherung  
- Nachweis der Eintragung bei der zuständigen HWK, IHK oder  
vergleichbarer Kammern  
- Nachweis der Mitgliedschaft der zuständigen Berufsgenos-  
senschaft  
- Freistellungsbescheinigung bei Bauleistungen gemäß EstG  
§ 48 b Abs. 1  
- Bieter, die ihren Sitz nicht in der BRD haben, haben eine  
Bescheinigung des für sie zuständigen Versicherungsträgers  
vorzulegen.  
**(!) Diese sowie ggf. weitere Unterlagen sind erst mit Ange-  
botsabgabe einzureichen.**
- t) **Zuschlags- und Bindefrist: 31.08.2007**
- w) **Änderungsvorschläge/Nebenangebote:**  
siehe Verdingungsunterlagen
- v) **Auskünfte erteilt**  
siehe a)  
**Vergabeprüfstelle:** entfällt

## Verkauf von Liegenschaften

Der Landkreis Elbe-Elster schreibt nachfolgende Grundstücke zum Verkauf aus

1. Finsterwalde  
Villengebäude mit Anbau und Nebenanlagen  
Flachbau (Wohnbaracke)  
Frankenaer Weg 42  
Flur 7  
Flurstücke/Größe 159 4.445 m<sup>2</sup>  
562 2.041 m<sup>2</sup>  
bisher genutzt als Kinder- und Jugendheim

2. Finsterwalde  
Villengebäude „Gutenberghaus“  
Sonnwalder Straße/  
Ecke Kirchhainer Straße

Flur 7  
Flurstück/Größe 329 368 m<sup>2</sup>  
bisher genutzt als Verwaltungsgebäude

Die Angebote sind schriftlich bis zum **30.08.2007** beim  
Landkreis Elbe-Elster  
Rechtsamt/ZAS  
Ludwig-Jahn-Str. 2  
04916 Herzberg

einzureichen.

Der Landkreis Elbe-Elster ist nicht verpflichtet dem höchsten oder irgendeinem Angebot den Zuschlag zu erteilen. Besichtigungen sind zu vereinbaren. Detaillierte Objektbeschreibungen und weitere Informationen erhalten Sie über den Landkreis Elbe-Elster, Herrn Thilo Schieferdecker, Telefon 0 35 35/46 12 17.

# Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

## Straßenbauarbeiten

- a) **Auftraggeber:**  
Landkreis Elbe-Elster, Der Landrat  
Amt für Kreisentwicklung und Landwirtschaft  
Ludwig-Jahn-Straße 2  
04916 Herzberg  
Tel.: 0 35 35/4 6- 25 08; Fax: 0 35 35/4 6- 25 16
- Angebote sind einzureichen:**  
Landkreis Elbe-Elster, Der Landrat  
Rechtsamt/ZAS  
Ludwig-Jahn-Straße 2  
04916 Herzberg  
Tel.: 0 35 35/4 6- 25 04; Fax: 0 35 35/4 6- 12 08
- b) **Verfahrensart:** Öffentliche Ausschreibung gemäß VOB/A  
**Vergabenummer: 66/2007**
- c) **Gegenstand:** Straßenbauarbeiten
- d) **Ausführungsort:** Kreisstraßen im Landkreis Elbe-Elster
- e) **Art der Leistung:**  
Fahrbahnrandmarkierung in Farbe, weiß ca. 140 km  
Fahrbahnmittelmarmierung in Farbe, weiß ca. 3 km  
diverse Sondermarkierungen
- f) **Unterteilung in Lose:** nein
- g) **Planungsleistungen:** nein
- h) **Ausführungsfristen:**  
12.09.2007 bis 12.10.2007
- i) **Bewerbung:**  
Anforderung der Unterlagen bei:  
Landkreis Elbe-Elster, Der Landrat  
Rechtsamt/ZAS  
Ludwig-Jahn-Straße 2  
04916 Herzberg  
Tel.: 0 35 35/4 6- 25 04  
Fax: 0 35 35/4 6- 12 08
- j) **Zahlung:**  
Kostenbeitrag der Verdingungsunterlagen: 10,- €  
Zahlungsweise: nur Banküberweisung  
Empfänger: Landkreis Elbe-Elster  
Konto-Nr.: 3 300 101 114  
BLZ: 180 510 00  
Bank: Sparkasse Elbe-Elster  
Vermerk: Vergabe-Nr. **66/2007**  
Vergabeunterlagen werden nur versandt, wenn der Nachweis über die Einzahlung mit Eingangsstempel des Geldinstitutes vorliegt.  
Verrechnungsschecks werden nicht bearbeitet.  
Der Betrag wird nicht zurückerstattet.
- k) **Ende der Angebotsfrist:**  
Dienstag, 21.08.2007 (bis zum Eröffnungstermin)
- l) **Angebote sind zu richten an:**  
Landkreis Elbe-Elster, Der Landrat  
Rechtsamt/ZAS  
Ludwig-Jahn-Straße 2  
04916 Herzberg  
Tel.: 0 35 35/4 6- 25 04  
Fax: 0 35 35/4 6- 12 08
- m) **Sprache:**  
Deutsch
- n) **Zur Angebotseröffnung zugelassene Personen:**  
Bieter und/oder deren Bevollmächtigte
- o) **Angebotseröffnung:**  
**Dienstag, 21.08.2007, 10:00 Uhr**  
Landkreis Elbe-Elster, Rechtsamt/ZAS  
04916 Herzberg, Ludwig-Jahn-Straße 2,  
Rechtsamt, 1. OG, Raum 102
- p) **Geforderte Sicherheiten:**  
Vertragserfüllungsbürgschaft in Höhe von 5 % der Auftrags-  
summe einschließlich deren Nachträge.  
Bürgschaft für Mängelansprüche in Höhe von 3 % der Abrech-  
nungssumme.  
Bürgschaften sind durch ein in der Europäischen Gemeinschaft  
zugelassenes Kreditinstitut zu leisten.
- q) **Zahlungsbedingung:**  
entsprechend Verdingungsunterlagen
- r) **Rechtsform:**  
gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- s) **Eignungsnachweise:**  
werden mit Angebotsabgabe gefordert:  
- nach VOB/A, § 8, Nr. 3 (1) a bis f sowie  
- Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes  
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft  
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der Krankenkasse  
- Nachweis Haftpflichtversicherung  
- Neuester Auszug aus dem Gewerbezentralregister nach § 150  
der Gewerbeordnung  
- Bieter, die ihren Sitz nicht in der Bundesrepublik Deutschland  
haben, haben eine Bescheinigung des für sie zuständigen Ver-  
sicherungsträgers vorzulegen,  
(!) Diese, sowie ggf. weitere Unterlagen sind erst mit Angebots-  
abgabe einzureichen.
- t) **Zuschlags- und Bindefrist:**  
14.09.2007
- u) **Änderungsvorschläge/Nebenangebote:**  
siehe Verdingungsunterlagen
- v) **Auskünfte erteilt:** Anschrift siehe a)  
**Vergabepflichtstelle:** entfällt



### Kreisanzeiger für den Landkreis Elbe-Elster

Der Kreisanzeiger erscheint entsprechend der in dieser Ausgabe unter der Rubrik „Kreisanzeiger“ veröffentlichten Termine.

- Herausgeber: Landkreis Elbe-Elster, vertreten durch den Landrat Klaus Richter, 04916 Herzberg, Ludwig-Jahn-Straße 2, Kreistagsbüro: Tel.: 0 35 35/46 13 86, Fax: 46 25 14
- Internet: <http://www.lkee.de>, E-Mail: [ktb@lkee.de](mailto:ktb@lkee.de)
- Druck und Verlag: Verlag und Druck Linus Wittich KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Telefon: 0 35 35/4 89-0, Fax 489-115, Fax-Redaktion 489-155
- Verantwortlich für den redaktionellen Teil: Sonja Lorenz, Redakteur: (Hf) Holger Fränkel, Fotos: Landkreis Elbe-Elster
- Verantwortlich für den Anzeigenteil: VERLAG + DRUCK LINUS WITTICH KG, vertreten durch den Geschäftsführer Marco Müller
- Anzeigenannahme/Beilagen: Frau Regina Köhler, Funk: 01 71/4 14 41 37, Herr Dieter Lange, Funk: 01 71/4 14 40 7, Telefon: (0 35 35) 4 89-0, Telefax: (0 35 35) 4 89-1 15

Die Lieferung des Kreisanzeigers erfolgt durch den Verlag. Reklamationen sind an diesen zu richten. Für nicht gelieferte Kreisanzeiger kann nur Nachlieferung gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz sind ausgeschlossen. Ein Jahresabonnement können Sie zum Preis von 57,16 € inkl. Mehrwertsteuer und Versandkosten beim Verlag anfordern. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gilt die zurzeit gültige Anzeigenpreisliste.  
Die Lieferung des Kreisanzeigers mit einer Auflage von 56.625 Exemplaren erfolgt durch den Verlag an alle Haushalte kostenfrei.

IMPRESSUM

Der nächste Kreisanzeiger erscheint am: **Donnerstag, dem 9. August 2007.**

Abgabetermin für Ihre Veröffentlichungen ist: **Dienstag, der 31. Juli 2007**, bis spätestens 10.00 Uhr im Landkreis Elbe-Elster, Kreistagsbüro, Ludwig-Jahn-Straße 2 in 04916 Herzberg.

E-Mail: [Amtsblatt@lkee.de](mailto:Amtsblatt@lkee.de) oder [ktb@lkee.de](mailto:ktb@lkee.de)

Fax: 0 35 35 - 46 25 14

# Freihändige Vergabe mit Öffentlichem Teilnahmewettbewerb nach § 17 Nummer 2 VOL/A Umsetzung eines GIS-Projektes (XPlanung)

## a) Vergabestelle:

Landkreis Elbe-Elster, Der Landrat  
Personal- und Organisationsmanagement  
Ludwig-Jahn-Straße 2, 04916 Herzberg  
Tel.: 0 35 35/46 12 77; Fax: 0 35 35/46 13 26

## Angebote sind einzureichen:

Landkreis Elbe-Elster, Der Landrat  
Rechtsamt/ZAS, Ludwig-Jahn-Str. 2, 04916 Herzberg  
Tel.: 0 35 35/46 25 04; Fax: 0 35 35/46 12 08

## b) Art der Vergabe: Freihändige Vergabe mit Öffentlichem Teilnahmewettbewerb nach § 17 Nr. 2 VOL/A

Vergabenummer: 61/2007

## c) Art und Umfang der Leistung:

**Pilotimplementierung für XPlanung im Landkreis Elbe-Elster**  
**Anlass:** Der Landkreis Elbe-Elster führt gemeinsam mit dem Land Brandenburg ein Pilotprojekt durch, in dem die im Vorhaben XPlanung entwickelten Standards XPlanGML sowie das im Rahmen von XPlanung entwickelte SLD-Dokument in der jeweils aktuellen Version innerhalb der GIS-Architektur des Landkreises beispielhaft implementiert werden sollen.

### Aufgabe im Einzelnen:

Die im bestehenden Grobkonzept dargestellten Inhalte gliedern sich in die Entwicklung einer Erfassungskomponente für B-Pläne und (optional) für FNPs einschließlich erforderlicher serverseitiger Anpassungen, die Anpassung der im Rahmen des CDI-Modellprojekts „XPlanung“ entwickelten X3P-Software für die Integration in die Serverlandschaft des Landkreises Elbe-Elster sowie in die Erstellung von Installationsmedien und einer Dokumentation. Die Softwarekomponenten werden auf Basis der Java-basierten Systeme deegree als WMS- und WFS-Server sowie deeJump als Benutzerschnittstelle entwickelt. Das Datenhaltungssystem ist Oracle Spatial. Die zu entwickelnde Erfassungskomponente besteht in einem Wizard, mit dessen Hilfe innerhalb deeJump XPlanung-konforme Daten erzeugt werden. Die Benutzerschnittstelle deeJump soll weiterhin befähigt werden, neben einer standardkonformen Anzeige von XPlanGML-Daten eine effiziente Recherche auf Grundlage von XPlanGML-Daten zu ermöglichen. Vorhandene, vorwiegend Java-basierte Hilfs-Werkzeuge werden an die neuen Gegebenheiten angepasst. Hierzu gehört auch ein Werkzeug zum Abgleich mit dem Mapfile des (UMN-) Mapservers. Die Software wird in der Systemumgebung des Landkreises Elbe-Elster installiert.

Auf einer DVD wird neben den erforderlichen Softwarekomponenten eine geeignete Linux-Distribution bereit gestellt. Installation und Bedienung der Komponenten wird gut nachvollziehbar dokumentiert.

Die zu entwickelnde Software wird unter GPL oder einer vergleichbaren Lizenz als Freie Software lizenziert.

### Projektablauf:

**Phase 1: Erarbeitung eines Umsetzungsvorschlages (Feinkonzept) auf Basis des vorhandenen Grobkonzepts und Abstimmung mit dem Auftraggeber**

In dieser Phase wird auf Grundlage eines Grobkonzepts ein Umsetzungsvorschlag (Feinkonzept) erarbeitet, der den im Grobkonzept dargestellten Leistungsumfang in Form von Arbeitspaketen konkretisiert. Das Feinkonzept wird mit dem Auftraggeber abgestimmt und zur Zwischenabnahme vorgelegt.

**Phase 2: Realisierung des erarbeiteten Feinkonzepts**

In dieser Phase werden die im Feinkonzept erarbeiteten Pakete sukzessive realisiert.

**Phase 3: Einführung, Test und Abnahme**

In dieser Phase erfolgt die Einführung und Testung der in Phase 2 realisierten Arbeitsergebnisse sowie die Endabnahme der Arbeitsergebnisse aus den Phasen 1 und 2.

### Finanzierungsvorbehalt:

Die Phasen 1 und 3 sind mandatorisch, Phase 2 ist optional. Die hinreichende Verfügbarkeit von Haushaltsmitteln sowie die Zwi-

schenabnahme des Feinkonzepts sind Voraussetzungen für die vertragliche Bindung der in Phase 2 zu realisierenden Aufgaben. Der Umfang der in Phase 2 zu realisierenden Aufgaben bemisst sich anhand des finanziellen und zeitlichen Aufwandes für die Umsetzung der im Feinkonzept dargestellten Pakete sowie des Umfangs der verfügbaren Haushaltsmittel.

Ort: Landkreis Elbe-Elster  
Ludwig-Jahn-Straße 2, 04916 Herzberg  
Tel.: 0 35 35/46 12 77, POM, Herr Bimüller, SB GIS

## d) Teilung in Lose: nein

e) **Ausführungsfrist:** 23.11.2007

f) **Bewerbungsfrist:** 08.08.2007

## g) Anschrift der Stelle, bei der der Teilnahmeantrag zu stellen ist

Landkreis Elbe-Elster, Der Landrat  
Rechtsamt/ZAS, Ludwig-Jahn-Str.2, 04916 Herzberg  
Tel.: 0 35 35/46 25 04, Fax: 0 35 35/46 12 08

h) **Tag, an dem die Aufforderung zur Angebotsabgabe spätestens abgesandt wird:** 13.08.2007

i) **Eignungsnachweis:** nach VOL/A § 7, Nr. 4

### Fachkunde

Erfahrungen bei der Entwicklung anspruchsvoller Softwarelösungen für die öffentliche Hand, insbesondere im Bereich GIS. Hier bitte vorlegen: Nachweis durch mindestens drei Referenzen auf Landkreisebene/kreisfreie Städte; zu praktischen Erfahrungen bei vergleichbaren Leistungen unter Angabe des Auftragsgegenstandes, -Zeitraumes, -wertes und der Anzahl der beteiligten MitarbeiterInnen

Erfahrung in der Entwicklung umfangreicher Java-Systeme

Erfahrung in der Entwicklung und Administration von Systemen unter Linux

Kenntnisse in den Systemen deegree, deeJump und Mapserver

Erfahrung in der Entwicklung und Administration umfangreicher GIS-Anwendungen im Kommunalen Bereich

Erfahrung in der Entwicklung von Freier Software

### Leistungsfähigkeit

Der Bieter muss seine Fähigkeit nachweisen, auf der Grundlage seiner Fachkunde, seiner finanziellen, personellen und technischen Kapazitäten den o. g. Auftrag erfüllen zu können.

Zum Nachweis der Leistungsfähigkeit hat der Bieter folgende Unterlagen beizulegen:

Darstellung des Unternehmens, seiner Organisationsstruktur und Geschäftsfelder

Nachweis über Qualifikationen und Erfahrungen des Personals, das für die Erbringung der Leistung eingesetzt werden soll

Nachweis des Bieters über die Durchführung einer Qualitätssicherung bei der Aufgabenerfüllung

Erklärung des Unternehmens, dass es sich nicht in einem Insolvenz- oder Vergleichsverfahren befindet

### Zuverlässigkeit

Hier sind folgende Unterlagen beizubringen:

\* Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes

\* Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft

\* Unbedenklichkeitsbescheinigung der Krankenkasse

\* Neuester Auszug aus dem Gewerbezentralregister nach § 150 der Gewerbeordnung

k) **Mitteilung gemäß § 27 VOL/A:** Der Bewerber unterliegt mit der Abgabe seines Angebotes auch den Bestimmungen über nicht berücksichtigte Angebote nach § 27 VOL/A

**Ein Anspruch auf Beteiligung am Wettbewerb besteht nicht. Es kann auch keine Auskunft darüber erteilt werden, ob der Bewerber zur Angebotsabgabe aufgefordert wird. Bewerber, die nicht zur Angebotsabgabe aufgefordert werden, erhalten keine besondere Mitteilung. Eine Übersendung von Verdingungsunterlagen erfolgt erst nach Auswahl der Teilnehmer zur Angebotsaufforderung. Es werden maximal 6 Teilnehmer ausgewählt. Es sind daher zunächst schriftliche Teilnahmeanträge zu stellen unter Beifügung der unter i) dieser Vergabebekanntmachung genannten Referenzen.**